



# Die Woolschell

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE SCHLUDERNS



30 Jahre Jugendgruppe Phönix Schluderns

Seite 22



# Wir ...



**... sind Mitglieder bei den Raiffeisenkassen.  
Und damit Teil starker Genossenschaftsbanken.**

Wir reden und entscheiden mit. Wir stehen für Vielfalt und Wachstum und leisten somit unseren Beitrag lokal vor Ort. Mit uns wird Zukunft gebaut. Und darum geht es auch bei der Mitgliedschaft. [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



## Verwaltung

- 4 Die Gemeinde informiert
- 5 Biotop - Beachvolleyballplatz
- 6 Frühlingmarkt 2023 - verschiedene Arbeiten
- 7 Große Zivilschutzübung
- 8 Baurechtstitel 10.03.2023 - 26.05.2023
- 9 Zuweisung Wohnungen Wohnanlage Finstergasse

## Schule und Kultur

- 10 Öffentliche Bibliothek
- 12 Grundschule Schluderns
- 15 Bildungsausschuss Schluderns  
Vuseum Schluderns

## Landwirtschaft

- 17 80 Jahre Braunviehzuchtgenossenschaft Schluderns
- 19 Ausstellung Schaf- und Ziegenzuchtverein

## Sport und Freizeit

- 19 Sportverein Schluderns - Sektion Fußball
- 20 Ankündigungen - Sektion Leichtathletik
- 21 Der geplatzte Traum

## Miteinander

- 22 30 Jahre Jugendgruppe Phönix Schluderns
- 24 Jugendhaus Phönix - Was war los?
- 25 Katholischer Familienverband
- 26 Aktion „Schau drauf“ -  
Ministranten/innen gesucht
- 27 Kömodie „Ein Traum von Hochzeit“
- 28 Pfarrgemeinderat Schluderns
- 29 Erstkommunion am 24.09.2023
- 30 Musikkapelle Schluderns
- 31 KVW Schluderns
- 32 Der Verein adlatus stellt sich vor -  
AVS Schluderns
- 33 Höfechronik: Oberer und Unterer  
Spondinigerhof
- 37 Historische Dorffotos
- 38 Freiwillige Feuerwehr Schluderns
- 39 Glückwünsche  
alle Termine auf einen Blick



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
Freitag, 08.09.2023  
Berichte können bis dahin an  
karin.hitter@schluderns.eu  
gemailt werden.**

### Die Woolschell

Dreimonatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Schluderns - eingetragen im Register der Druckschriften unter Nr. 6/99 (Landesgericht Bozen)

**Herausgeber:** Gemeinde Schluderns

**Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:**  
Dr. Herbert Raffener

**Grafik und Layout:** Karin Hitter

**Redaktion:** Sonja Abart, Heiko Hauser, Karin Hitter, Kurt Klotz, Andrea Kuppelwieser, Alexander Lutt, Christian Messmer, Florian Thaler, Peter Trafoier, Elke Weisenhorn

**Fotos:** vom Verfasser oder der Redaktion (wenn nicht anders angegeben), pixabay, Foto Deckblatt: Massimo Plank

**Druck:** Fliri Druck, Marling



## Die Gemeinde informiert

### Altersheim Schluderns – Aussiedlung in das Ausweichquartier „Alte Mühle“



Wie bereits in einer Woolschellausgabe berichtet, hat die Gemeinde Schluderns als Ausweichquartier für die Bewohner des Altersheimes in der

Zeit des Umbaus des Pflegeheimes das ehemalige Hotel „Alte Mühle“ angemietet. Bereits seit September 2022 wurde das Gebäudes nun für die Umsiedlung des Altersheimes adaptiert und ist seit Anfang Juni fertig gestellt.



Die Umbauarbeiten kosteten knapp 700.000 Euro und werden zum Teil vom Land finanziert.

Am Montag, 12. Juni 2023 fand nun der

Umzug des Altersheimes in das Hotel „Alte Mühle“ statt.



Bei der Umsiedlung haben die Gemeindearbeiter, die freiwillige Feuerwehr, die Schützenkompanie, das Personal der Altersheime Schluderns und Laas, Angehörige der Altersheimbewohner und viele freiwillige Bürger/innen mitgeholfen. Allen ein großes Vergelt's Gott.



Die Gemeindeverwaltung wünscht allen Heimbewohnern und allen Bediensteten des Altersheimes in den nächsten Jahren

einen schönen Aufenthalt.

### Bürgerversammlung: Die Gemeindeverwalter informierten...

Am Freitag, 14. April fand die Bürgerversammlung der Gemeindeverwaltung im Kulturhaus statt. Die Bürgerinnen und Bürger von Schluderns waren sehr zahlreich erschienen und anwesend waren fast alle Gemeinderatsmitglieder.

Der Bürgermeister Heiko Hauser berichtete über den Haushaltsvoranschlag 2023 und über die Finanzen. Weiters informierte er über das Thema Hausärzte, Großprojekt Neubau Altersheim, Aussiedlung in die „Alte Mühle“, Zivilschutz, Bau Wasserkraftwerk Konfall, Ankauf Tanklöschfahrzeug, öffentliche Arbeiten, Installation von Fotovoltaikanlagen, Erneuerung Kirchendach und Sanierung Kirchenfassade, Wohnbau und Steinschlagschutz Konfall.

Der Vizebürgermeister Peter Trafoier informierte über Steinschlagschutznetz Kalvarienberg, Sanierung Friedhofsmauern, Arkadengräber, Kriegerdenkmal, Löschwasserteich Spondiniger Leiten, Errichtung Urnengräber und Urnenbestattung.

Die Referentin Sonja Abart berichtete über Sozialwesen, Familie, Kindersommerbetreuung, öffentliche Bibliothek, Errichtung KITA und Umbauarbeiten Grundschule.

Der Referent Kurt Klotz informierte über den die Situation im Wald und Biotop, Instandhaltung landwirtschaftliche Wege, Umbauarbeiten Upia Alm, Christbaumkultur, Löschteich Dornetstich und Errichtung verschiedener Zäune.

Die Verwalter standen anschließend den Bürgerinnen und Bürgern für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

### Amtsarzt Dr. Christian Hofer in Schluderns

Seit Ende April 2023 steht Dr. Christian Hofer als Amtsarzt beim Arztambulatorium, Rathausplatz 1, in Schluderns zur Verfügung. Termine müssen direkt mit Dr. Hofer vereinbart werden.

Amtsarzt Dr. Christian Hofer, Arztambulatorium,  
Rathausplatz 1, Schluderns  
NUR MIT VEREINBARUNG -  
TERMINVORMERKUNG  
Handynummer: 339 50 77 933

Heiko Hauser  
Bürgermeister

## Biotop

Mehrere Bürgerinnen und Bürger haben die Gemeindeverwaltung darauf aufmerksam gemacht, dass in bestimmten Gebieten im Biotop eine Aufforstung der Erlenbäume aufgrund des trockenen Auegebietes nicht mehr möglich ist und es angestrebt werden sollte, mehr Wasser in die lokalen trockenen Gebiete einfließen zu lassen.



Aufgrund der Thematik hat die Gemeindeverwaltung mit dem Amt für Biotope, der Forstbehörde, der Alperia und den Anrainern ein Treffen organisiert und vor Ort einen Lokalaugenschein vorgenommen.

Es wird von Amtswegen geprüft, ob es technisch und gesetzlich möglich ist, von der Etsch mehr Wasser in den Bereich zwischen Puni und Etsch einfließen zu lassen.



Das Amt für Wildbachverbauung hat bereits heuer im Frühjahr vom Saldurbach eine Umleitung des Wassers vorgenommen, damit

das Wasser besser verteilt wird und so fast ausgetrocknete Teile wieder feucht gehalten werden können.

Fotos: Massimo Plank



## GESUCHT - GESUCHT - GESUCHT

### Dauerzählung der Bevölkerung in der Gemeinde Schluderns

151 Familien von Schluderns wurden vom ISTAT ausgewählt, an der Volkszählung 2023 teilzunehmen. Wir suchen deshalb **2 Personen**, die im Zeitraum Oktober bis Anfang Dezember gemeinsam mit den Bürger/innen den Fragebogen ausfüllen bzw. Hilfestellung dabei geben. Vom ISTAT wird dafür eine Entschädigung ausbezahlt.

Interessierte wenden sich bitte an Frau Martha Tschenett - Tel.Nr. 0473 - 615 222 oder Email [martha.tschenett@schluderns.eu](mailto:martha.tschenett@schluderns.eu).

### Bahnwärterhaus – Vespahaus Wir suchen Fotos und Berichte

Für das Bahnwärterhaus, bekannt auch als Vespahaus, suchen wir Fotos (öffentliche bzw. private Fotos) und alte Zeitungsberichte oder sonstiges.

Diese können gerne im Gemeindeamt (2. Stock) oder beim Bürgermeister abgegeben werden.

### Beachvolleyballplatz

Aufgrund unstabiler Mauerteile am Beachvolleyballplatz hat die Gemeindeverwaltung entschieden, diese Mauerteile zu erneuern und die kaputten Zäune auszutauschen.



Durch diese Instandhaltungsarbeiten wird die Sicherheit beim traditionellen Beachvolleyballturnier und der Beachfete, sowie die Sicherheit der Kinder, die den Bolz- und Beachvolleyballplatz besuchen, verbessert.

Heiko Hauser  
Bürgermeister

## Frühlingsmarkt

Der heurige Frühlingsmarkt fand am 13. Mai statt. Viele Besucherinnen und Besucher aus nah und fern haben heuer den Frühlingsmarkt vor dem Muttertag besucht.

Sehr gut angekommen sind die regionalen Produkte und Kunsthandwerke mit originellen Objekten auf dem Rathausplatz. Groß war der Andrang auch bei den Ständen mit Blumen und Pflanzen.

Die örtlichen Vereine boten Selbstgeähtes, Hausgemachtes und Kulinarisches an. Kinder konnten beim Stand des Katholischen Familienverbandes basteln und spielen. Weiters wurde Musik aufgespielt. Gabi Obwegeser vom VUSEUM bot kostenlos Dorf-führungen an.

Ein Dank geht an die Ferienregion Obervinschgau und an die Koordinatorin Michaela Rainer Lingg. Ein großes Vergelt's Gott geht an den KVV mit Egon Blaas und seinem Team und an den Bauhof Schluderns, die die Marktstände bei jedem Markt aufstellen, abbauen und transportieren.



## Staumauer

Der Wildbach hat die Bäume und Sträucher hinter der Staumauer entfernt. Wir danken dem Wildbach für diese Sicherheitsarbeiten. Danke.



## Verschiedene Arbeiten, die der Gemeindebauhof durchgeführt hat (siehe untenstehende Fotos):

- Biotop – Weginstandhaltungsarbeiten
- Churburggasse – Kreuzpflege
- Instandhaltung Griggwaal
- Soldatenfriedhof Spondinig – Anbringung neuer Sitzbänke
- Vintschger Museum bedankt sich für die Baumpflege

Heiko Hauser  
Bürgermeister



## Große Zivilschutzübung Waldbrand im Schludernser Wald



Ende Februar 2023 wurde das Projekt Löschwasserteich Spondinger Leiten fertiggestellt. Im Rahmen dieses Interreg-Projektes hat die Feuerwehr Schluderns unter dem Kommandanten Harald Thanei am Samstag, 29. April eine große Zivilschutzübung – Waldbrand im Schluderns Wald - organisiert.



Insgesamt waren über 400 Einsatzkräfte eingebunden: 23 Freiwillige Feuerwehren aus dem Bezirk Ober- und Untervinschgau, eine Feuerwehrdelegation aus dem Bezirk Landeck - Oberes Gericht, die Forstbehörde, das Weiße Kreuz, die Bergrettung Mals und Prad, die Carabinieri Schluderns und die Ortspolizei. Zum Einsatz kamen auch ein Löschhubschrauber und eine Drohne. Die Einsatzleitung hatte der Feuerwehrkommandant aus Schluderns Harald Thanei inne. Anwesend war auch die Gemeindeleitstelle für Zivilschutz Schluderns mit Bürgermeister Heiko Hauser, Vizebürgermeister Peter Trafoier, dem FF-Kommandanten und dem FF-Vertreter Rudi Platter.



Auch Zivilschutzlandesrat Arnold Schuler hat sich ein Bild von dieser Zivilschutzübung gemacht. Anwesend waren auch die Vertreter des Interregprojektes „Löschwasserteich Spondinger Leiten“ Friedrich Sapelza und Peter Luis Thaler. Insgesamt konnte nach der Zivilschutzprobe eine positive Bilanz gezogen werden.

Ein großer Dank gebührt allen beteiligten Einsatzkräften. Durch solche Zivilschutzübungen sollten alle Helfer beim Ernstfall gerüstet sein.

BM Heiko Hauser  
Fotos: Massimo Plank, Thanei Harald, Hauser Heiko



## Baurechtstitel im Zeitraum 10.03.2023 - 26.05.2023

### Erteilte Baugenehmigungen

**Ruepp Ulrich**

Variante I - Errichtung einer Kapelle am „Gialhof“

**Hohenegger Florian, Pinggera Heidemarie, Pinggera Ida**

Errichtung eines überdachten, teils geschlossenen Carports mit PV-Anlage

**Platzer Bernhard, Tragust Markus**

Abbruch Wohnhaus mit Wiederaufbau und Abbruch Wirtschaftsgebäude mit Neubau Garage

**Tschenett Anna**

Bauliche Umgestaltung und Erweiterung des Wohnhauses

**Pircher Vanessa**

„Neubaumaßnahme“ Wohnhaus mit Garage als Zubehör in der Erweiterungszone C1 „In den Tälern 3“

**Ruepp Joachim**

Arbeiten zur baulichen Umgestaltung: Abbruch Wirtschaftsgebäude und Neubau eines Einfamilienhauses mit Einbau einer Photovoltaikanlage

### Raumordnerische Konformitäten

**Gemeinde Schluderns**

Erweiterung Grundschulgebäude und Umbau von Räumlichkeiten zu einer Kindertagesstätte

**Gemeinde Schluderns**

Systemisierung des ländlichen Wegenetzes Zufahrt: Zufahrt Marseilhof

### Landschaftsrechtliche Genehmigungen

**Ruepp Ulrich**

Landschaftsrechtliche Genehmigung zur Ausführung der Meliorierungsarbeiten auf der G.p. 1139/2 der K.G. Schluderns

### Beeidigte Baubeginnmitteilungen (BBM)

**Dalvit Giorgio, Battisti Francy Elena**

Energetische Sanierung und Erstellen einer Außentreppe als Zugang zur Wohnung

**Telser Martin, Blaas Evi**

Neugestaltung des Hofraumes

**Wallnöfer Martina**

Umbau eines Teils der bestehenden Räume im Erdgeschoss in eine Wohnung

### Zugelassene zertifizierte Meldungen des Tätigkeitsbeginns (ZeMeT)

**Hilber Josef**

Varianteprojekt 01: Umbau des bestehenden Stadels mit Neubau einer landw. Überdachung, Neubau eines landw. Wirtschaftsgebäudes sowie Auffüllarbeiten und Errichtung eines Auslaufbereiches

**Hohenegger Florian, Pinggera Heidemarie, Pinggera Ida**

Errichtung eines überdachten, teils geschlossenen Carports mit PV-Anlage

**Wohnbaugenossenschaft Schweizerhof:****– Telser Stefanie, Gurschler Manuel**

– Variante: Neubau Einfamilienwohnhaus mit überdachtem Autoabstellplatz als Zubehör auf der Gp. 74/10 (Baulos GW2), Erweiterungszone "C1 - Schweizerhof"

**– Zwick Theresia, Telser Philipp**

– Variante: Neubaur Einfamilienwohnhaus mit überdachtem Autoabstellplatz als Zubehör auf der Gp. 74/9 (Baulos GW3), Erweiterungszone "C1 - Schweizerhof"

**– Angerer Stefanie, Perkmann Kristian**

– Variante: Neubau Einfamilienwohnhaus mit überdachtem Autoabstellplatz als Zubehör auf der Gp. 74/8 (Baulos GW4), Erweiterungszone "C1 - Schweizerhof"

**– Cornelius Verena, Mair Patrik**

– Variante: Neubau Einfamilienwohnhaus mit überdachtem Autoabstellplatz als Zubehör auf der Gp. 74/7 (Baulos GW5), Erweiterungszone "C1 - Schweizerhof"



## Zuweisung Wohnungen in der Wohnanlage Finstergasse

Wir weisen darauf hin, dass die Gesuche um Zuweisung ins Eigentum von Geförderten Wohnungen (Wohnanlage Finstergasse) bis zum **31.07.2023** eingereicht werden können. Die Vordrucke für die Ansuchen liegen im Sekretariat der Gemeinde auf und können auf der Homepage der Gemeinde abgerufen werden.

### Eigenschaften und Zuweisungspreise der Wohnungen

**Wohnung 1:** kleine Wohnung im 1. Obergeschoss mit einer Nettowohnfläche von 78 qm (Konventionalfläche 117 qm) zu einem Zuweisungspreis von 260.000 Euro. Die Wohnung hat eine Wohnküche, 2 Zimmer, 1 Bad sowie 1 Keller und 1 Garagenplatz im Erdgeschoss.

**Wohnung 2:** große Wohnung im 1. Obergeschoss mit einer Nettowohnfläche von 108 qm (Konventionalfläche 168 qm) zu einem Zuweisungspreis von 374.000 Euro. Die Wohnung hat eine Wohnküche, 2 Zimmer, 2 Bäder sowie 1 Keller und 2 Garagenplätze im Erdgeschoss.

**Wohnung 3:** kleine Wohnung im 2. Obergeschoss mit einer Nettowohnfläche von 76 qm (Konventionalfläche 115 qm) zu einem Zuweisungspreis von 268.000 Euro. Die Wohnung hat eine Wohnküche, 2 Zimmer, 1 Bad sowie 1 Keller und 1 Garagenplatz im Erdgeschoss.

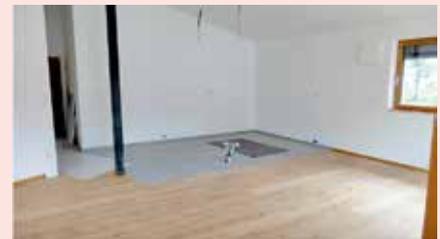
### Zugangsvoraussetzungen

Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für die Wohnbauförderung des Landes. Diese sind im Bürgernetz (CIVIS/Dienste/Kauf der Erstwohnung) abrufbar.

In Abweichung von diesen allgemeinen Bestimmungen gilt zudem, dass die Antragsteller den Wohnsitz oder den Arbeitsplatz in der Gemeinde Schluderns haben müssen, sowie eine Mindestpunktezahl von 16.

### Besonderheiten der Wohnung

Diese Wohnungen unterliegen der Sozialbindung im Sinne des Artikel 62 und 86 des Wohnbauförderungsgesetzes (LG 13/1998) sowie den Bestimmungen über die Wohnungen für Ansässige im Sinne des Artikel 39 des Landesgesetzes für Raum und Landschaft (LG 9/2018).



Fotos: Karin Hitter/Massimo Plank



## Öffentliche Bibliothek ...

### Dank an die Mitarbeiterinnen der Bibliothek

Im April trafen sich der Gemeindeausschuss und der Bibliotheksrat mit den ehrenamtlichen Helferinnen der Bibliothek Schluderns, um sich für die freiwillige Mithilfe zu bedanken. Gleichzeitig konnten auch einige Mitarbeiterinnen für ihre langjährige Mitarbeit geehrt werden: Sonja Abart, Maria-Luise Stricker, Erna Gander, Rita Stecher und Waltraud Kuntner.

Die Bibliotheksleiterin Magdalena wurde zudem verabschiedet, nachdem sie sich beruflich andersweitig orientieren will. Viel Glück dafür! Ab Mai hat nun Frau Sonja Gatterer die Leitung der Bibliothek Schluderns übernommen.



Die bisherige Vorsitzende des Bibliotheksrates Waltraud Kuntner hat aus persönlichen Gründen ihren Rücktritt von ihrem Amt eingereicht. Sie war 39 Jahre im Bibliotheksrat, viele Jahre davon als Vorsitzende und auch als freiwillige Helferin in der Bibliothek tätig. Für diese Leistung gebührt ihr große Anerkennung und Respekt. Danke, liebe Waltraud für deinen Einsatz. Sie bleibt uns glücklicherweise als freiwillige Mitarbeiterin erhalten.

**Allen Freiwilligen Dankeschön für die wertvolle Hilfe!**

Heiko Hauser/Karin Hitter

### Verbrauchermobil - Rosenkranzmarkt Samstag, 30. September 2023 von 09.30 – 11.30 Uhr



Auch auf dem Rosenkranzmarkt ist das Verbrauchermobil wieder für euch da und wird euch in allen Konsumentenfragen gut beraten. Nutzt doch die Gelegenheit, euch wertvolle Tipps

für den Alltag zu holen!

In Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss

## Rückblick Veranstaltungen

### Nacht der Bibliotheken in Schluderns



Am 17. März 2023 wurde erstmals eine "Nacht der Bibliotheken" veranstaltet, an der sich viele Bibliotheken im ganzen Land beteiligten.

In der Bibliothek Schluderns gab es eine stimmungsvolle Sagenlesung mit der Autorin Marianne Ilmer Ebnicher. Den kleinen und großen Besuchern wurde ein toller Einblick in die Welt der Südtiroler Sagen geboten, die auch für unsere heutige Zeit nichts an Aktualität verloren haben. Die Bücher der Autorin können in der Bibliothek ausgeliehen werden.



### Musikalische Lesereise mit Ingrid Hofer

Die Veranstaltung mit Kinderbuchautorin und Sängerin Ingrid Hofer fand am 16. März 2023 im Kindergarten Schluderns statt und wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein Vinschger Bibliotheken organisiert.



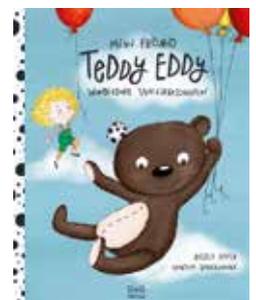
Ingrid Hofer gelang es, durch ihr freundliches und kindernahes Auftreten eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Der bunte, abwechslungsreiche Mix aus Liedern und Erzählungen kam sowohl bei den

Kindern, als auch bei den pädagogischen Fachkräften gut an. Schwungvolle Bewegungen und tänzerische Einlagen animierten die Kinder zum Mitmachen.

Auch die Erzählungen und die Alltagsgeschichte vom Teddy Eddy, dem liebenswerten Plüschbären, erzählte die Autorin auf verständliche Weise, mit ausdrucksstarker Mimik und Gestik. Ingrid Hofer begeisterte mit ihrer Aufführung!

Im Namen der Kindergartenkinder geht unser großer Dank an die Bibliothek für die Organisation und Mitfinanzierung der Veranstaltung.

Das Kindergarten team Schluderns



*Bücher & CD's von Ingrid Hofer können in der Bibliothek ausgeliehen werden*

## Kostenlose kompetente Beratung bei allen digitalen Problemen

Seit Jänner 2023 bietet die öffentliche Bibliothek gemeinsam mit dem KVW Schluderns jede Woche immer donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Bibliothek eine kostenlose Beratung bei allen digitalen Problemen an. Bis Ende Mai haben bereits über 50 Personen diesen Dienst in Anspruch genommen und wir erhalten durchaus positive Rückmeldungen zur kompetenten Beratung durch unseren EDV-Coach Markus Klotz. Hilfe benötigen Interessierte vor allem bei Handy-Anwendungen. Nicht nur ältere, auch viele jüngere Personen kommen, um sich bei Problemen in der digitalen Welt beraten zu lassen.

## Dank an die Raika Prad-Taufers für Unterstützung

Im April haben wir nun eine großzügige finanzielle Unterstützung von der Raika Prad-Taufers für diese ganzjährige Aktion erhalten. Dafür danken wir unserer lokalen Bank im Namen aller Nutzer und Nutzerinnen dieses Angebotes. Wir sehen diese finanzielle Unterstützung als Zeichen der Wertschätzung unserer Bemühungen, den Aufgaben des KVW und der öffentlichen Bibliothek gerecht zu werden.

Waltraud Kuntner Klotz

...HILFE - ein "SPED" muss her?  
... die App kann nicht heruntergeladen werden... :-)  
... digitales Klassenbuch?? :-O  
... der Laborbefund ist im Internet abrufbar :-O  
Was ist wichtig beim Neukauf von Handy oder PC??  
... kostenlos und ohne Anmeldung! :-)

**Kompetente HILFE und BERATUNG für alle digitalen Probleme!**

mit EDV-Coach Markus Klotz

ab 12. Jänner 2023 jeden Donnerstag 18.00 - 19.00 Uhr in der Bibliothek Schluderns

KVW Raiffeisen Raiffeisenkasse Prad-Taufers bibliothek biblioteca



Ab Mai 2023 geht es mit der neuen Sommerleseaktion „Liesmich-Leggimi“ los. Alle Leser\*innen von 11 bis 99 Jahren können aus einer Bücherliste von 40 Büchern in

deutscher und 40 in italienischer Sprache auswählen. Die Bücherliste umfasst Romane, Graphic-Novels und auch Sachbücher. Die Bücher gibt es in allen öffentlichen Bibliotheken, Schulbibliotheken sowie in den Buchhandlungen.

Auf der neuen Homepage [liesmich.bz.it](http://liesmich.bz.it) können sich alle Interessierten registrieren. Vom ersten Mai bis zum 30. September 2023 ist es dann möglich, zu den gelesenen Büchern eine Quizfrage zu beantworten oder einen Kommentar dazu abzugeben. Damit ist man dann auch schon im Lostopf für die 200 Sachpreise.



## Sommerlesepreis für unsere Grundschüler

Auch diesen Sommer haben wir wieder tolle, spannende und viele neue Bücher für unsere jungen Leser. Der Sommerlesepreis läuft von Schulende bis Schulbeginn. Kommt in die Bibliothek und lest die ausgewählten Bücher. Dann beantwortet ihr die Quizfragen zum Buch und gebt diese in der Bibliothek ab. Die Bücher werden euch in der letzten Schulwoche vorgestellt.

Als Dank für das Mitmachen, wartet im Herbst eine tolle Überraschung auf euch! Wir freuen uns auf eure rege Teilnahme und wünschen euch allen schöne und erholsame Sommerferien. Auf diesem Wege, verabschieden wir uns noch von den Schülern der 5.ten Klasse, die nun nicht mehr zu den monatlichen Bibliotheksbesuchen kommen werden.

Wir wünschen euch allen einen guten Start in die Mittelschule.

**P.S. Wir haben auch viele neue Sommerlektüre für Erwachsene**

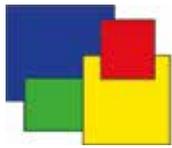
## Hilfe beim Lesenlernen - jeden Mittwoch ab 16 Uhr

Ab Juli bieten wir Hilfestellung und Übung beim Lesenlernen an.

## Vorlesestunde jeden Donnerstag ab 16.30 Uhr

Infos gibt es in der Bibliothek Tel.Nr. 0473 - 614 124

Für die Bibliothek - Sonja Gatterer



## Wir sagen Danke

Fünf Grundschuljahre sind für uns nun vorbei. Vieles lernten wir, so einiges erlebten wir. Wenn wir heute nachdenken, so verging die Zeit schnell. Die Einschulung war für alle aufregend, doch lebten wir uns rasch ins Schulleben ein. Es entwickelten sich Freundschaften und durch Höhen und zwischen- durch auch Tiefen sind wir heute zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen. Wir freuen uns, wenn auch gespannt, auf die Zeit in der Mittelschule und sagen DANKE all jenen, die während der Grundschulzeit für uns da waren und uns unterstützten.

Wir haben uns entwickelt, sind gereift, haben uns verändert und sind gewachsen. Seht selbst! Vergleicht das 1. Foto vom Schulanfang mit dem 2. Foto der fünften Klasse.

hinten von links nach rechts: Lukas M., Lena, Hanna, Vanessa, Sofia, Melina, Julia, Matthias S., Maximilian, Lenny, Nino

vorne von Links nach rechts: Aliah, Matthias P., Lukas S., Lina, Laura, Theresa, Anna, Alexander, Elia, Felix,

vorne unten: Orges



**Melina:** Bald zählen fünf Jahre Grundschule zur Vergangenheit. Es war eine schöne und lehrreiche Zeit. Ich bin nun bereit für die Mittelschule und freue mich auf weitere drei Jahre mit meinen Freunden.

**Orges:** Ich kam in der dritten Klasse dazu. Zuerst besuchte ich die Grundschule in Bozen. An meinem ersten Schultag in Schluderns fühlte ich mich nicht wohl: Alles war neu, auch die Sprache. Schnell lernte ich Deutsch und fand neue Freunde. Schade ist, dass ich nicht schon in der ersten Klasse hier in Schluderns war. Jetzt freue ich mich auf die Mittelschule.

**Aliah:** Mir fällt der Abschied von der Grundschule nicht leicht. Ich will mich bei allen Lehrpersonen für die schöne Zeit bedanken. Aber ich freue mich auch auf neue Abenteuer in der Mittelschule.

**Matthias P.:** Ich bedanke mich für die schöne Zeit in der Grundschule. Die letzten fünf Jahre fand ich viele Freunde

und erwarb neues Wissen. Ich fühlte mich sehr wohl, da mich nette Lehrpersonen begleiteten. Die Mittelschule wird für mich eine spannende Erfahrung sein.

**Sofia:** In der Grundschule lernte ich viel und probierte verschiedene Sachen aus. Es fällt mir schwer, Abschied von den tollen Lehrpersonen zu nehmen. Ich freue mich bereits auf die Mittelschule und auf das Neue, das mich dort erwartet.

**Maximilian:** Ich genoss die fünf Jahre in der Grundschule. Ich schloss Freundschaften und lernte viel. Am meisten werde ich die Lehrpersonen und das Fußballspielen in der Pause vermissen. Doch freue ich mich auf die Veränderung im schulischen Alltag.

**Hanna:** Ich werde meine Schule und die Lehrpersonen vermissen. In der Grundschule verbrachte ich eine schöne Zeit und lernte Vieles. Auf die Mittelschulzeit bin ich gespannt.

**Alexander:** Die Grundschule zu verlassen fällt mir schwer. Auf die Mittelschule freue ich mich sehr. Danke an all die Lehrpersonen für die Jahre und an all die Erinnerungen, die ich bewahre.

**Vanessa:** Ich danke allen Lehrpersonen für die tollen fünf Jahre in der Grundschule. Die Schulzeit und auch die Lehrpersonen werde ich sehr vermissen. Trotzdem sehe ich der Mittelschule mit Freude entgegen.

**Lukas S.:** Ich ging gerne in die Grundschule und lernte viel. In der Schule fand ich zahlreiche Freunde. Auf die Mittelschule freue ich mich schon sehr.

**Lina:** Mir gefielen die Abenteuer und das Lernen in der Grundschule. Danke den Lehrpersonen, die mich all die Jahre begleiteten. Ich freue mich auf den Besuch der Mittelschule.

**Nino:** In der Grundschule gewann ich Freunde und lernte viel dazu. Besonders mochte ich Projekte und Ausflüge, aber auch die einzelnen Fächer gefielen mir. Ich bedanke mich bei allen Lehrpersonen. Hoffentlich wird es in der Mittelschule auch so toll. Ich bin gespannt.

**Anna:** Ich bedanke mich bei meinen Lehrpersonen, die mich all die Jahre begleiteten. Ich werde die Zeit in der Grundschule vermissen, freue mich aber bereits auf die Mittelschule.

**Matthias S.:** Die letzten fünf Jahre in der Grundschule waren toll. Wir lernten viel. Oft war es etwas anstrengend, aber wir hatten auch Spaß. Jetzt bin ich bereit für die Mittelschule, ich freue mich.

**Julia:** Der Abschied von der Grundschule ist nicht einfach. Ich werde oft an die sympathischen, netten Lehrpersonen

zurückdenken. Danke für die schönen Ausflüge und für alles, was ich lernte. Wenn ich an die Mittelschule denke, freue ich mich darauf, Neues zu lernen und viele nette Mitschüler und Lehrpersonen kennenzulernen.

**Lukas M.:** In der Grundschule lerne ich viel. Ich war bei zahlreichen Erlebnissen dabei. Ich bedanke mich bei allen meinen Lehrpersonen. Doch freue ich mich sehr auf die Mittelschule.

**Laura:** Ich verbrachte eine schöne Zeit in der Grundschule. Nun bin ich bereit für neue Abenteuer. Danke allen Lehrpersonen für die tollen fünf Jahre.

**Lenny:** Beim Abschied wird uns oft erst klar, wie kostbar jeder Moment war. Danke für die schöne Zeit und für all das, was uns beigebracht wurde.

**Lena:** Ich freue mich auf die Mittelschule, doch die Grundschule war auch toll. Wir erlebten Vieles zusammen. Ich werde mich immer an diese Zeit erinnern.

**Felix:** In der Grundschule verbrachte ich eine schöne Zeit. Ich bedanke mich bei den Lehrpersonen, dass sie mir so viel beibrachten. Ich bin voller Vorfreude auf die Mittelschule.

**Theresa:** Ich bedanke mich bei allen Lehrpersonen, die mich in diesen fünf Jahren begleiteten. Die Grundschule gefiel mir sehr. Ich bin neugierig darauf, was mich in der Mittelschule erwartet.

**Elia:** Die letzten fünf Jahre vergingen wie im Flug. Viele schöne Abenteuer durfte ich mit meiner Klasse erleben. Recht herzlich möchte ich mich bei meinen Lehrpersonen für ihre Geduld und Mühe bedanken. Durch sie bin ich nun bereit für die Mittelschule.



## Unser Baumfest

Am Freitag, 26 Mai fand unser Baumfest statt.

Wir kamen in die Schule und Lehrerin Sonja begrüßte uns in einem Kreis im Schulhof. Die Feuerwehr holte die erste und zweite Klasse ab. Die dritte, vierte und fünfte Klasse gingen zu Fuß nach Flitt.



Wir wanderten zur Churburg und den Holzweg entlang nach Schlorent. Von dort gingen wir den Waldweg entlang nach Rungg, dann nach Grein und anschließend nach Marseil. Dort warteten die erste und zweite Klasse auf uns. Wir machten eine längere Pause, da wir einen ordentlichen Fußmarsch hinter uns hatten. Lenny und Matthias aus der fünften Klasse zeigten uns das „Goasl schnelln“.



Alle zusammen gingen wir nach Flitt. Dort ist die Christbaumkultur der Feuerwehr Schluderns. Wir sangen unsere Lieder: „Ich bin der Baum vor deinem Haus...“ und die zweite Klasse sagte ein schönes Gedicht auf.



Herr Pfarrer Werner Mair segnete die Bäumchen. Es sind Weißtannen, die irgendwann in vielen Jahren schöne Christbäume werden. Die Förster hielten eine kleine Rede und erklärten uns, wie man richtig ein Bäumchen setzt.

Auch der Herr Bürgermeister begrüßte uns und freute sich, dass wir mithelfen für das

Dorf Schluderns Christbäume zu pflanzen.



Gleich darauf setzten wir die Bäumchen es waren 300 Bäumchen. Wir hatten ganz schön viel Arbeit. Dann gab es



endlich Essen. Die Feuerwehr hat alles auf einem Lieferwagen hergerichtet. Es gab Hot Dogs und ein Getränk. Das war lecker!

Wir spielten noch ein bisschen im Wald. Den Rückweg gingen alle gemeinsam ins Dorf. Erschöpft gingen alle müde nach Hause. Aber am nächsten Tag waren wir wieder fit!



Wir freuen uns auf das nächste Baumfest.

Dana Marseiler und Aaron Thaler 3.Klasse

## VERGELT'S GOTT!

Ein Dank geht an die Forststation Mals, besonders Klotz Andreas und Ruepp Ulrich, Herrn Pfarrer Mair für die Segnung, die Gemeinde für die Verpflegung und Organisation und die FF für die Zubereitung der Hot Dogs und den Sportverein und die FF für den Transport der Schüler.



**Bildungsausschuss  
Schluderns**

## Vogelbeobachtung in der Schludernser Au am 06. Mai 2023

Der Bildungsausschuss Schluderns konnte einen begeisterten Biologen, den Prader Mittelschullehrer Udo Thoma, für diese Expedition gewinnen.



Der Referent Udo Thoma rechts im Bild mit blauem Pullover. Sehr viele Vogelfreunde ließen es sich nicht nehmen um 07.00 Uhr in der Früh an der Wanderung durch das Schludernser Biotop teilzunehmen.



Udo machte aufmerksam auf das Aussehen, den Gesang und diverse Rufe der verschiedenen Vogelarten. Ebenso erzählte er über den Nestbau, das Brutverhalten und sonstige Charaktereigenschaften der gefiederten Biotopbewohner.

Zum Beispiel der Zaunkönig, bei uns „Pfutscherle“ genannt, gehört zu den kleinsten Vogelarten in Europa. Er bleibt auch im Winter hier und singt

fleißig.

Der Gartenrotschwanz, von uns „Brantele“ genannt, als Frühaufsteher einer der ersten zwitternden Vögel am Morgen.

Er führt eine monogame Beziehung und fliegt



schon sehr früh in das Winterquartier, Mitte Juli bis Ende August.

In den 2 Stunden der Wanderung konnten wir fast 30 Vogelarten kennenlernen. Martin Klotz hat sie gewissenhaft aufgelistet.

Das Schludernser Biotop, übrigens der größte Auwald Südtirols, ist eine wahre Schatztruhe für Mensch und Tier, immer eine Bereicherung für Leib und Seele und ein Paradies für Vögel und Pflanzen.

Am Ende der Wanderung wurde der Wunsch laut so eine Vogelbeobachtung öfters anzubieten.



Anni Thaler

**VUSEUM**  
VINSCHGAU  
VENOSTA

**Vintschger Museum**

## Jahresvollversammlung Vintschger Museum

Die Jahresvollversammlung des Vereins Vintschger Museums fand am 12. Mai statt.



Nach der Begrüßung des Präsidenten Anton Patscheider machte Helene Dietl Laganda einen Rückblick auf ein ereignisreiches Museumsjahr.

Zusätzlich zum alljährlichen Programm wurden zum 25.-Jubiläumjahr mehrere Akzente gesetzt. Dabei sind besonders die Jubiläumsglückwünsche in Form von Kurzvideos zu erwähnen, welche

auf der Internetseite des Museums nachzusehen sind.

Am 29. Oktober fand unter großem Zuspruch die Jubiläumsfeier statt.

Von der Gemeinde Schluderns und von der Raiffeisenkasse Prad/Taufers erhielt das Museum jeweils ein Jubiläumsgeschenk in Form eines Beitrags, womit die audiovisuelle Anlage im Museum erneuert und italienische Untertitel für die Filme finanziert werden konnten. Dafür bedankt sich der Museumsverein.

Dank einer hervorragenden Zusammenarbeit mit der Gemeinde werden die Adaptierungsarbeiten der Räumlichkeiten für eine zukünftige Römerausstellung bald beginnen. Durch die gute Verbindung zum Landesdenkmalamt erhält das Museum die Römerfunde aus Laatsch, Mals und der Malslerheide als Dauerleihgabe. Durch die Römerausstellung erhofft sich das Museum neue Besucherschichten zu erreichen, da die Römer, gleich wie das Mittelalter, in der Öffentlichkeit eine große Anziehungskraft besitzen.



Außerdem sind die Planungen für eine Dauer- ausstellung über die Haf- lingerzucht im Vinschgau zum 1 5 0 - J a h r -

Jubiläum 2024 bereits weit fortgeschritten.

Anton Patscheider als Präsident und der bestehende Vorstand mit Helene Dietl, Elisabeth Klotz, Anja Trafoier, Michael Stauder und Arthur Pfeifer wurden einstimmig bestätigt.

Das schon länger geplante Kooperationsprojekt Museen- landschaft Obervinschgau, eine Kooperation zwischen dem Vintschger Museum und den Museen Laatsch, Taufers und Graun kann nun nach erfolgter Bestätigung der Finan- zierung mit Juni gestartet werden. Unter mehreren Bewerbern wurde mir, Alexander Lutt, vom Vorstand das Vertrauen geschenkt. Aus diesem Grund habe ich mich aus dem Vorstand zurückgezogen und darf jetzt als Geschäfts- führer beruflich an der Weiterentwicklung des Museums mitarbeiten.

Die Führung der beteiligten Museen wird sich nicht ändern. Ziel des Projekts ist der Aufbau einer gemeinsamen Öffent- lichkeitsarbeit und die Bewerbung als Museenlandschaft Obervinschgau nach außen sowie eine Unterstützung bei der Verwaltung, beispielsweise bei Beitragsgesuchen.

Ich bedanke mich beim Vorstand des Vereins Vintschger Museum und bei allen Beteiligten, welche das Projekt ermöglichten, besonders aber bei Anton Patscheider für seinen langen Atem, den ohne ihn hätte das Projekt nicht realisiert werden können.

Alexander Lutt

## Internationaler Museumstag

Die Museen tragen wesentlich zum Wohlbefinden und zur nachhaltigen Entwicklung unserer Gemeinschaft bei. Jedes Jahr unterstützt der Internationale Museumsrat eine Reihe von Zielen, die mit den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung verbunden sind. Im Jahr 2023 wurden die Themen Nachhaltigkeit und Wohlbefinden ins Zentrum gestellt.



Auch das Vintschger Museum hat sich beim Internationalen Museumstag beteiligt. Zum Thema Ernährung referierte Helene Dietl Laganda zu den Essensgewohnheiten in frühe- ren Zeiten. Wer wusste, dass das Mittagessen erst ab dem 16. Jahrhundert zur Gewohnheit wurde oder dass Käse im 15. und 16. Jahrhundert Grund- nahrungsmittel war. Der Spruch

„Olm dr gleiche Kas!“ kommt nicht von irgendwo.



Der Agronom David Frank referierte im Anschluss zum Thema „Ernährung: Lokal, abwechslungsreich, aus- reichend?“ und begleitete den Abend musikalisch. Bei der anschließenden Verkostung von typisch Vintschger Produkten konnte das Gehörte rekapituliert werden.



Alexander Lutt

## Braunviehzucht-ausstellung – 80jähriges Jubiläum der Braunviehzüchter von Schluderns



Am Samstag, 6. Mai fand eine Jubiläumsausstellung zum 80jährigen Bestehen der Braunviehzuchtgenossenschaft von Schluderns neben dem Fernheizwerk statt.

22 Züchter und viele Interessierte sind der Einladung von Telser Roman, Obmann Braunviehzuchtgenossenschaft Schluderns und Hilber Elmar, Obmann Braunviehzuchtgenossenschaft Schluderns Berg gefolgt, um das Jubiläum zu feiern. Auch der Obmann des Südtiroler Braunviehzuchtverbandes Peter Zischg und die Braunviehkönigin Brigitte Malleier hatten den Weg nach Schluderns gefunden.



Nach kurzen Ansprachen wurde auch gleich mit der Ausstellung begonnen. Die vielen Besucher konnten die 70 Tiere bewundern und nach der Bewertung, welche vom Südtiroler Experten Martin Volgger durchgeführt wurde, konnten die schönsten Tiere ausgezeichnet werden.



*Martin Volgger, Stillebacher Christian (Zuchtwart) und Eppacher Erich erhielten als Dank einen Geschenkkorb - mit auf dem Foto: Bürgermeister Heiko Hauser, Telser Roman, Braunviehkönigin Brigitte Malleier und Stocker Evelyn (Ehrendame)*

Karin Hitter



## ERGEBNISSE

### Gesamtsiegertiere

#### **Jungrinder und trächtige Kalbinnen**

Gesamtsiegerin: Klotz Kurt mit San Marino Lara

Reservesiegerin: Hilber Josef mit Nora Bella

Drittplatzierte: Blaas Florian mit Marillo Emsy

#### **Kühe Eutersiegerin**

Gesamteutersiegerin: Klotz Kurt mit Zamo Mitzi

Reserveeutersiegerin: Hilber Alexandra mit Zelmar

Mirabell

#### **Kühe Gesamtsiegerin**

Gesamtsiegerin: Klotz Kurt mit Falco Oktavia

Reservesiegerin: Tschenett Alexander Josef mit Falco

Laguna

Drittplatzierte: Klotz Kurt mit Duplago Resi



Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch langjährige Mitglieder des Ausschusses geehrt:  
v.l.n.r: Telser Roman, Obmann, Hilber Elmar, Obmann, Marseiler Franz Josef (25 Jahre), Tschenett Gabriel (20 Jahre), Hilber Albert (40 Jahre), Platter Johann (50 Jahre), Klotz Rudolf (25 Jahre), Klotz Kurt (20 Jahre Stierhalter)



## Ausstellung

Am 26. März feierte der Schaf- und Ziegenzuchtverein im Rahmen einer Ausstellung in der Sportzone Schluderns sein 35-jähriges Bestehen. Rund 120 Tiere, die von den Vereinsmitgliedern zu Hause zuerst mit viel Fleiß gewaschen und gebürstet wurden, bekamen hier ihren großen Auftritt.



Zu diesem Anlass fand außerdem die erste Landesausstellung der Jungzüchter:innen mit 160 Tieren statt. Zu sehen gab es für die Besucher:innen das weiße Tiroler Bergschaf, das schwarzbraune Bergschaf, das Juraschaf, das Villnösser Brillenschaf, das Schnalser Schaf, sowie die Passeirer Gebirgsziege.

Pfarrer Werner Mair segnete die Schafe und Ziegen und lobte die Arbeit der Bäuerinnen und Bauern.

Auch für Speis und Trank, sowie für die musikalische Unterhaltung war bestens gesorgt.

Ob es eine Ausstellung wie diese auch noch in Zukunft geben kann, ist fraglich. Dies hängt von der Situation rund um die zunehmende Ausbreitung von Wolf und Bär im Alpenraum ab.



*Gewinner in der Kategorie Juraschaf*



*Gewinner in der Kategorie weißes Tiroler Bergschaf*



*Gewinner in der Kategorie Schwarzbraunes Bergschaf*

## „Schofbod“

Am 25. und 26. April wurden im „Schofbod“ hinter dem Park Schafe und Ziegen zur Vorbeugung von Räude und Moderhinke gewaschen.



Das „Schofbod“ wurde im letzten Jahr erneuert. Dafür möchte sich der Verein vor allem bei der Gemeinde Schludern für die Bereitstellung des Holzes und bei allen freiwilligen Helfer:innen für die Unterstützung des Ausschusses bedanken.

Muntetschiniger Hubert



*Ohne Helfer geht es nicht!*



## Sektion Fußball

### 1. Amateurliga

Die Hinrunde beendete die Mannschaft auf einem guten dritten Platz, die Rückrunde verlief noch besser! Nach Abschluss der Saison steht sie hinter Meister Riffian auf einem hervorragenden zweiten Platz! Dies ermöglichte ein Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Landesliga.



Dieses Spiel fand am 04. Juni in Eppan gegen Kiens statt. Vor mehr als 600 Zuschauern war schnell klar, der Gegner war sehr stark und hatte in der ersten Halbzeit beste Chancen auf die Führung, doch die Oberlatte verhinderte zweimal schlimmeres.

In der zweiten Halbzeit schwächte man sich durch zwei rote Karten selber. Aber wer dachte, dass Schluderns aufgibt, wurde eines Besseren belehrt; durch einen traumhaften Lupfer aus 30 Metern von Youssef gingen wir 4 Minuten vor Spielende mit 1:0 in Führung! Nur noch wenige Minuten von der Landesliga entfernt, schlug die Truppe aus Kiens eiskalt zurück - 1:1! In der Verlängerung kam es noch bitterer; durch einen satten Schuss von der Strafraumgrenze ging Kiens mit 2:1 in Führung. Am Ergebnis konnte man nichts mehr ändern, der freie Platz in der Landesliga geht an Kiens. Trotzdem eine super Leistung von unseren Jungs, die auch in doppelter Unterzahl alles versuchten und kämpften bis zum Ende! Auch ohne den Aufstieg war es eine grandiose Saison und wir können stolz sein, was Trainer Rainer und die Mannschaft geleistet haben!

### Kleinfeld Altherren

In der Vorsaison gab es kein Vorbeikommen am Meister Latsch und dahinter wurden unsere Altherren Zweite. Somit war das Ziel für die heurige Mannschaft festgelegt, nämlich den Meister Latsch vom Thron zu stürzen! Beide Mannschaften schenkten sich in der gesamten Saison nichts, somit wurde klar, dass die Meisterschaft im letzten Meisterschaftsspiel im direkten Duell entschieden wird. Unserer Mannschaft reichte ein Unentschieden zum 1. Platz, Latsch jedoch musste gewinnen. Im Spiel, das

taktisch geprägt war, erzielte Latsch Anfang der zweiten Halbzeit das Führungstor. Danach versuchte unsere Mannschaft alles, um den Ausgleich zu erzielen. In der letzten Minute dann die Belohnung; Kofler Sandro schoss zum 1:1 und somit auch zum Sieg der Meisterschaft ein!



*Die Siegermannschaft*

### 3. Amateurliga

Die 3. Amateurliga trug ihre Spiele in Glurns aus. Leider musste der langjährige Trainer Ghitti Umberto aus gesundheitlichen Gründen sein Traineramt bald nach Rückrundenbeginn niederlegen, Lingg Lukas sprang für ihn ein. Ghitti, auch an dieser Stelle nochmals DANKE im Namen von unserem Sportverein für alles, was du für unsere Vereine und unsere Jugend geleistet hast!

Die Saison wurde auf den hinteren Tabellenplätzen abgeschlossen. Die Stimmung in der Mannschaft ist aber gut, und wir sind überzeugt, dass sich diese junge und motivierte Truppe noch weiterentwickeln wird!

### U-15

Der bärenstarke 2. Platz in der Meisterschaft gab dieser Mannschaft die Chance, um die Landesmeisterschaft zu spielen. Das Hinspiel des Halbfinals wurde mit 3:1 gewonnen und nachdem das Rückspiel mit 2:2 endete, zogen sie in das Finale ein. Bei Redaktionsschluss stand dieses Spiel noch aus. Bravo!



**U-13:** Die U-13 konnte ihre Leistung in der Rückrunde steigern und einige Siege einfahren. Am Ende belegt man einen Platz im Tabellenmittelfeld.

**U-12:** Die vergangene Meisterschaft war eine schwierige Saison für unsere Jungs. Leider konnten nicht viele Punkte geholt werden. Kopf hoch Jungs, das wird sich wieder bessern!

**U-11:** Die Truppe um Trainer Egger Johannes und Prieth Stefan spielte eine tolle Meisterschaft, welche auf dem hervorragenden 4. Platz beendet werden konnte.

**U-10:** Die U-10 Mannschaft wurde von Lutz Mirko und Stecher Daniel trainiert. Nach der Hinrunde qualifizierte man sich für die Leistungsklasse A, dort konnte man leider wenige Punkte holen, sich fußballerisch aber weiterentwickeln!



**U-9:** Die U-9 wird in Glurns von Ruzzon Martin trainiert und konnte einen tollen dritten Platz erreichen. Die Jungs sind sehr fleißig, und trainieren auch noch, selbst wenn die Meisterschaft schon abgeschlossen ist.



**U-8:** Erfreulich ist, dass es im Laufe der Saison gelungen ist, einige Kinder neu zu begeistern, so konnten in der Rückrunde zwei U-8 Mannschaften gemeldet werden. Die U-8 spielt regelmäßig Turniere, das Abschlussturnier findet am 02. Juni in Latsch statt.

## Sektion Leichtathletik

Die VSS Dorf- und Stadtlaufserie befindet sich in vollem Gange. Nach dem Auftakt in Samthein, bei dem wir als Verein den 6. Platz belegten, folgte der Dorflauf in Laatsch. Dort holte sich unsere Gruppe den 3. Platz in der Vereinswertung (siehe Foto). Nach Bruneck fuhr nur wenige Teilnehmer, auch wegen der Erstkommunion am 21. Mai in Schluderns. Trotzdem landeten wir auch dort unter den Top 10, nämlich auf dem 7. Platz. Der nächste Lauf findet am 2. Juni als Bahnlauf statt.

Am 26. Mai nahmen einige Leichtathleten am "LaufWunder" teil. Mehr dazu auf der Seite vom Jugendhaus Phönix. Danke an die Kinder, die für einen guten Zweck viele Kilometer gelaufen sind!



Motivierte LäuferInnen dürfen sich gerne bei Florian Thaler (333 2359711) melden und zu einem Schnuppertraining kommen.

Florian Thaler

## Dorfturnier am 23.07.2023

Heuer soll es nach einigen Jahren Pausen wieder ein Dorfturnier geben! Am 23. Juli auf dem Sportplatz von Schluderns. Alle Vereine, Firmen, Gruppen, Nachbarn usw. sind herzlich eingeladen, mitzuspielen. Nähere Infos werden noch rechtzeitig bekannt gegeben!

## Nachtbeachvolleyballturnier am 07. und 08. Juli in Konfall

Anfang Juli findet wieder die traditionelle Beachfete im Konfall statt. Wir tun unser Bestes, um ein tolles und friedliches Fest zu veranstalten.

## Der geplatzte Traum

Am 05.06.2023 machten sich viele Schluderns auf nach Eppan auf den Sportplatz Rungg, um die Schludernser Fußballmannschaft beim wichtigsten Spiel der Saison zu unterstützen.

Die 1. Fußballmannschaft spielte eine so hervorragende Meisterschaft, dass sie nun um den Aufstieg in die Landesliga mitspielen konnte. Sollte die Mannschaft aus Naturns durch das Gewinnen des Aufstiegsspiels in die Oberliga aufsteigen, so wäre in der Landesliga ein weiterer Platz für eine Südtiroler Mannschaft frei. Die Zweitplatzierten der 1. Amateurliga A (Schluderns) und B (Kiens) hatten nun die Chance, sich diesen Aufstiegsplatz zu ergattern. Ein Sieg gegen Kiens trennte nun unsere Mannschaft davor, sich den Traum von der Landesliga wahr zu machen.

Pünktlich um 17 Uhr wurde das Spiel in Eppan angepfiffen und die zahlreich mitgereisten Fans aus Schluderns und Kiens machten lauthals Stimmung mit Trommeln, Sirenen und Fangesängen.



Die erste Halbzeit konnten die Kienser überzeugen und unsere Schludernser Fußballer retteten sich mit einem 0:0 in die Halbzeit. Mittlerweile sprach es sich herum, dass die Mannschaft aus Naturns 3:0 in Führung lag und dadurch eine reele Chance auf einen Platz in der Landesliga besteht. Die 2. Halbzeit bot jedoch alles an Dramatik, was es gibt. Nachdem der Schiedsrichter mit der Verteilung der gelben Karten bei unseren Kickern nicht zimperlich war, musste Folie Mark nach Gelb-Rot den Platz verlassen. Mit 10 Mann ging es nun weiter und es machte den Anschein, dass Schluderns nun aufgewacht war und es ging ordentlich zur Sache. In der Hitze des Gefechts kam es zu einigen Fouls auf beiden Seiten, weshalb auch Platzer Lukas unverständlicherweise mit Rot für ein harmloses Foul vom Platz geschickt wurde. Zu 9 stellten sich



unsere Junge einer beinahe unlösbaren Aufgabe; die 90 Minuten waren beinahe um. Kurz vor Schluss schossen sie dann ein Tor, das jedoch vom Schiedsrichter als Abseitstor gegeben wurde. Dadurch angestachelt erzielte unser „Peppi“ dann aus dem Nichts heraus ein Tor. 1:1 – kurz vor dem Abpfiff. Nun galt es die 7 minütige Nachspielzeit zu überstehen. Doch alles Mühen und Kämpfen war vergeblich. Die Kienser erzielten in den allerletzten Minuten das Ausgleichstor.

Verlängerung - 2 mal 15 Minuten! Wie sollten unsere Jungs die überstehen? Nur zu 9? Eine unlösbare Aufgabe!

Die Zuschauer auf den Rängen gaben alles, versuchten die Spieler anzufeuern und durch Gesänge und Klatschen zum Sieg zu tragen. Trotz Erschöpfung und Krämpfen in den Beinen gab es keine Pause, aber sie konnten die Übermacht der Kienser nicht mehr im Zaum halten und mussten den 1:2 Rückstand hinnehmen. Doch Aufgeben war keine Option und auch in den letzten Minuten konnten die Kienser nicht verschnaufen.

*nach dem Spiel hängende Köpfe*



Der Schlusspfiff brachte jedoch die Ernüchterung. Wir haben das Spiel verloren und der Traum vom Aufstieg vorbei. Auf der einen Seite gab es jubelnde Gegner, auf unserer Seite völlig erschöpfte und niedergeschlagene Gesichter. Doch einer muss verlieren. Diese Mal waren es wir.

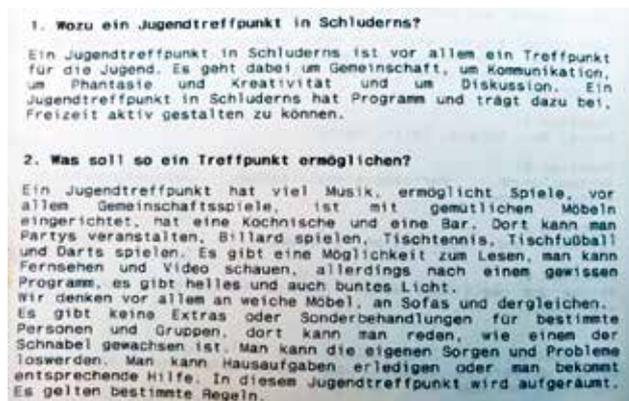
Hut ab vor unseren Jungs, die sich auch von fragwürdigen Schiedsrichterentscheidungen nicht einschüchtern ließen und alles gegeben haben. **Ein Hoch auf euch!**

Karin Hitter



### 30 Jahre – der Grundgedanke hat Bestand

Am 12. Juni 1993 fand in Schluderns eine Jugendversammlung statt, zu der alle Jugendlichen von 11 bis ca. 19 Jahren eingeladen wurden. Inhalt der Versammlung war es, einen Treffpunkt für die Jugendlichen zu finden und diesen gemeinsam zu gestalten. Wie im folgenden Auszug aus dem Protokoll der Jugendversammlung zu lesen, gab es bereits Vorstellungen, was ein solcher Treffpunkt alles erfüllen sollte und auch wie er ausgestattet werden sollte.



Bereits in den 80iger Jahren gab es erste Jugendgruppen in Schluderns, welche sich im alten Pfarrsaal im Keller getroffen haben. Erst 1993 wurde dann offiziell die Jugendgruppe gegründet. Erster Präsident der Jugendgruppe war Alexander Rammelmair. Im September 1995 wurden dann die Türen des Jugendhaus Phönix unter der Präsidentschaft von Armin Bernhard eröffnet. Danach folgten Elmar Anstein und Adam Verkleirer, in dessen Amtszeit auf Initiative des damaligen Gemeindeferenten Heiko Hauser, 2001 die erste



Nach der Gründungsversammlung

hauptamtliche Mitarbeiterin Michaela Rainer mit 19 Wochenstunden eingestellt wurde. Nachdem Michi nicht mehr als Hauptamtliche tätig war, blieb sie dem Jugendhaus aber noch als Präsidentin treu und übergab 2007 die Präsidentschaft an den damaligen Vizepräsidenten Oliver Wellenzohn. Daraufhin übernahm Egon Blaas, welcher 2011 Franziska Staffler als neue hauptamtliche Mitarbeiterin



1995 - Bernadette Thaler, Irina Garber, Christiane Ruepp, Marina Tragust

einstellte. Kurz im Präsidentschaftsamt waren Ursula Strobl und Tobias Gruber.

Seit 2016 ist nun Stefan Schwarz, aktuell mit seinem Team bestehend aus Theresa, Toni, Jonas, Johannes, Jonas und als Neuzugang Simon, sowie Nathalie als Elternvertreterin, als engagierter Jugendhauspräsident tätig. Im September 2018 wurde dann erstmals die Stelle der Jugendleiterin von 19 auf 28 Wochenstunden aufgestockt. Sylvia Pinggera hat als Mutterschaftsersatz 2021 angefangen und seit 2022 gibt es erstmals zwei Mitarbeiterinnen im Jugendhaus, welche eine Teilzeitanstellung haben. Sylvia und Franzi sind abwechselnd oder zusammen für die Schludernser Jugend tätig.



damals, wie heute: sehr beliebt - Calcetto spielen



Die Schludernser Jugendgruppe hat im Laufe der Jahre viele Höhen und Tiefen erlebt. Das Jugendhaus ist für viele Jugendliche aus Schluderns, aber auch aus den umliegenden Dörfern ein wichtiger Treffpunkt geworden. Besonders für Schluderns spricht, dass es immer sehr

engagierte ehrenamtliche Jugendliche und junge Erwachsene gegeben hat, ohne die das Jugendhaus heute nicht da wäre. wo es ist. Das Jugendhaus Phönix ist dafür bekannt, immer alle willkommen zu heißen und dafür sprechen auch die außergewöhnlich hohen Besucherzahlen. Das Phönix ist einer der am besten besuchten Jugendtreffs im Vinschgau. Durchschnittlich besuchen 15-20 Jugendliche das Jugendhaus pro Öffnungszeit, wobei es am Wochenende auch mal bis zu 30-50 Jugendliche sein können. Ohne die Unterstützung des Vorstandes, dessen Mitglieder einmal in der Woche die Öffnungszeiten übernehmen, wäre dies aber nie möglich. Danke!



*Vollversammlung im Jahr 2007*

Die Schludernser Jugendgruppe und die Mitarbeiterinnen, sind aber nicht nur im Jugendhaus tätig, sondern wirken an zahlreichen Tätigkeiten im Dorf mit. So sind sie immer bei den Ritterspielen vertreten, oder haben ein Standl bei den Märkten.



*junge Besucherinnen - Jahr 2009*

Vier Mal jährlich tragen die Jugendlichen außerdem das Schludernser Gemeindeblatt, die Woolshell aus.

Das Jugendhaus Phönix und alle Mitwirkenden sind immer bemüht für die Jugendlichen einen angemessenen Treffpunkt zu schaffen und das Jugendhaus gut in die Dorfgemeinschaft zu integrieren. Dadurch ist es gelungen in den letzten 30 Jahren ein wichtiger Anker für die Jugend zu werden.

Entstanden ist das Jugendhaus Phönix vor doch mittlerweile langer Zeit – bis heute geblieben sind die Prinzipien, die bereits für die Initiatoren wichtig waren. Partizipation,

Offenheit, Niederschwelligkeit, Freiwilligkeit und Begleitung sind einige der Grundsteine für die Offene Jugendarbeit.

In 30 Jahren gibt es nicht nur Präsidentenwechsel, es passiert so einiges: der technische Fortschritt ist gigantisch, verschiedene Kulturen treffen aufeinander, eine Pandemie verändert unser Leben, die



*Malerarbeiten Jahr 2012*



Gesellschaft ist immer wieder im Wandel; Trotz allem wurden bestimmte Werte gewahrt und weitergelebt.

Jugendliche brauchen auch heute noch Räume, die sie mitgestalten können und in denen sie mitbestimmen können. Räume, die verschiedene Meinungen zulassen und in denen diskutiert werden kann.

Räume, die von ihren Besucher\*innen, deren Erlebnissen, Bedürfnissen und Einfällen leben und profitieren.



*Auch in schwierigen Coronazeiten war das Jugendhaus besucht - Besucher mit Mundschutz*

**Ein solcher Raum soll das Jugendhaus sein und auch weiterhin bleiben!**

Sylvia und Franziska



## Gardaland – hier kommt der Vinschgau

Der große Aprielscherz blieb aus, trotzdem gab es ganz viele Lacher bei unserer Fahrt in das Gardaland am 01. April. Die gemeinsame Fahrt der Vinschger Jugendtreffs und -zentren hat schon fast traditionellen Charakter, auch die Jugendlichen von Schluderns sind mit mindestens 20 Teilnehmer\*innen immer stark vertreten.

Mit 3 Bussen - inklusive Jugendarbeiter\*innen 151 Teilnehmer - wurde früh am Morgen gestartet. Alle gemeinsam etwas nervös trotz müder Körper, aber auch voller Vorfreude auf den Tag, hieß es erst mal Bus fahren. Angekommen beim Freizeitpark war von Müdigkeit nichts mehr zu spüren. Die Jugendlichen waren fast nicht mehr zu halten und das Aufstellen für das Gruppenfoto wurde zur Herausforderung. Endlich geschafft – nichts wie hinein in das Adrenalin-Junkies-Paradies.

Von der höchsten zur schnellsten, von einem Looping zum anderen. Vom Süßigkeitenstand zum Riesenkuscheltierstand. Die jungen Vinschger\*innen waren überall.

Für alle zu früh (ausgenommen die nun müden Begleiter\*innen) musste dann am späten Nachmittag die Heimreise angetreten werden. Man würde denken, irgendwann ist jede Batterie leer, aber unsere Jugendlichen beweisen uns immer wieder das Gegenteil und der Bus wird auf der Rückfahrt zum Partybus bis die Ausstiegshaltestellen am späten Abend erreicht werden



## Laufwunder der YoungCaritas in Schluderns

Das Jugendhaus Phönix hat zusammen mit der Laufgruppe des Sportvereins das Laufwunder der youngCaritas organisiert. Mit dem LaufWunder möchte youngCaritas Kinder und Jugendliche motivieren, sich für Gleichaltrige in anderen Teilen der Erde zu engagieren. Das LaufWunder ist ein Patenlauf, bei dem SchülerInnen auf einem Rundkurs von ca. einem Kilometer Länge in 60 Minuten möglichst viele Runden laufen. Vor der Veranstaltung sucht sich jede/r TeilnehmerIn eine/n oder mehrere SponsorInnen (Freunde, Verwandte, Firmen), die für jede gelaufene Runde einen von ihnen festgesetzten Betrag spenden.

Am 26.05. hat das Laufwunder im Schludernser Biotop stattgefunden. Dabei sind 25 Kinder, Jugendliche und Erwachsene 124 km gelaufen und haben damit über 1200 Euro gesammelt und an eine Kinderpatenschaft gespendet. Die Jugendlichen durften zwischen drei Patenschaften wählen und haben entschieden, dass das Geld an das Projekt „New Life“ in Kenia geht. Es handelt sich dabei um eine Schule welche 1000 Kindern Unterricht, drei Mahlzeiten am Tag und medizinische Versorgung bietet. Wir möchten uns herzlich bei den vielen Sponsoren bedanken, welche die Kinder und Jugendliche unterstützt haben. Auch bedanken möchten wir uns bei Stecher Ruth, Despar Pinggera und OVEG Eyrs, welche uns Getränke, Obst und Snacks für den Versorgungsstand gesponsert haben.



Sylvia und Franziska - Jugendleiterinnen

## Jugendtheater Plopp in Mals



Eine Gruppe von neun Jugendlichen haben mit der Jugendarbeiterin die letzte Aufführung von dem Jugendtheater Plopp angeschaut. Alle waren begeistert von dem Stück, welches hervorragend gespielt worden ist. Auch

die Botschaft, die dadurch vermittelt wurde, ist lobenswert: gegen Diskriminierung.

#dontdodrug #loveislove #stopdiscrimination  
#lookoutforeachother #savetheplanet #sonder  
#stopwar

## Selbstverteidigung für Mädchen

Im Ernstfall wissen was tun, das gibt Sicherheit. Der KFS Schluderns organisierte einen Selbstverteidigungskurs für Mädchen von 11-15 Jahren. 14 Mädchen nahmen teil und lernten wie man sich im Ernstfall verhält und bekamen so, mit einfachen Handgriffen, ein Gefühl für Selbstverteidigung.



## Vegetarisch Kochen

Am Samstag 18. März boten wir einen vegetarischen Kochkurs für Mädchen und Jungs von der 3. Grundschule bis 1. Mittelschule an. 17 Kinder haben sich angemeldet. Katharina Pobitzer und ihre rechte Hand Brigitte Höller leiteten den Kochkurs. Die Kinder kochten und backten begeistert drauf los und so entstand ein leckeres vegetarisches Menü. Zubereitet wurden Grissini, Focaccia, Bohnenpaddies, Burgerbrötchen, Wedges, Gemüsequark, Peperoniaufstrich, Schokomous, Fruchtsalat und Schokolutscher. Einfach lecker!



## Sensibilisierungstag „Schau drauf“

Am 18.03.2023 unterstützte der KFS die Zigaretten-sammelaktion. Die Aktion „Schau drauf“ sollte darauf aufmerksam machen, Zigarettenstummel nicht achtlos wegzwerfen, denn sie können viel Schaden anrichten, z.B. kann ein Stummel 40 Liter Wasser verseuchen. Danke den vielen Helfern (siehe eigenen Bericht Seite 26).



## Osterzeit

Der KFS war auch heuer wieder sehr aktiv in der Osterzeit. Der Osterbaum im Widum wurde geschmückt. Die Kindergartenkinder haben hierfür fleißig gebastelt und gemalt. Auch wurden viele bunte Palmstangen gebastelt, mit denen die Kinder am Palmsonntag durchs Dorf zogen. Anschließend wurden sie beim Familiengottesdienst gesegnet. Schön, dass so viele dabei waren.

Simone Sagmeister



## Was ist los im Sommer?

11. - 14.07.23

Jungsein  
Windniscamp für Jungs  
zwischen 11 und 15

Infos bei Michi:  
338 - 907 5653

23.07.23

Familienfest

24.-28.07.23

Naturwoche

28.-30.07.23

Familienzelten

31.07-04.08.23

Zirkuswoche

August

Familiendisco  
im Park

02.09.2023

Freilichtkino



### „Zigarettenstummel – Schau drauf!“

Am Samstag, 18. März 2023, wurde in Schluderns ein Sensibilisierungstag

zum Thema „Zigarettenstummel – Schau drauf!“ organisiert. Die Organisation wurde privat initiiert. Gerne unterstützt und getragen wurde das Projekt vom Jugendhaus Phoenix, dem ASV Schluderns und dem KFS Schluderns.

Ein großer Dank gilt auch der Gemeindeverwaltung Schluderns, welche den Helfern nach Abschluss ihrer Sammelaktion Getränke und Brote spendiert hat, sowie der Firma Pinggera Peter & Töchter GmbH, welche noch leckere Äpfel dazulegte.

Um 10:00 Uhr sammelten sich große und kleine fleißige Helfer\*innen beim Pfarrwidum und wurden von Moser Isolde und Folie Elke eingewiesen. Mit Kübeln und Handschuhen bewaffnet machten sich vier Gruppen auf, unser Dorf von den auf dem Boden gewegeworfenen Stummeln zu säubern. Zigarettenstummel gehören zu den am häufigsten achtlos in der Natur „entsorgten“ Gegenständen. Dort gehören sie aber absolut nicht hin! Sie sind extrem robust und verrotten erst nach ca. 10 bis 15 Jahren.

Zudem lassen sich bis zu 4.000 verschiedene Schadstoffe in den Stummeln nachweisen. Diese machen den kleinen Zigarettenrest zu Sondermüll, der keineswegs harmlos ist.



Eine einzige Kippe mit ihrem Mix aus Toxinen kann zwischen 40 und 60 Liter sauberes Grundwasser verunreinigen oder das Pflanzenwachstum negativ beeinflussen!

Nachweislich sind in den Filtern 50 Stoffe kanzerogen – und somit krebserregend.

Um 11:30 Uhr wurde die Ausbeute am Ausgangspunkt gesammelt und dokumentiert, und von der Gruppe und Mitbürger\*innen fassungslos bestaunt.

Alle waren stolz auf die getane Arbeit, und die Gruppe hofft, auch die Mitbürger\*innen aufmerksamer gemacht zu haben: Wer also seine Zigarette fertig geraucht hat – bitte in den Müll damit – denn dort gehört sie hin! Dir, Deinen Mitmenschen und der Umwelt zuliebe.

**Schau drauf!**

Isolde Moser

## GESUCHT MINISTRANTEN/INNEN

In diesem Jahr werden wir die Neuaufnahme der MinistrantInnen erstmals Anfang Oktober machen. Wieder werden uns einige Jugendliche verlassen und es wäre schön, wenn sich wieder Kinder bereit erklären, den Dienst am Altar zu verrichten. Die Aufgaben der Ministranten sind vielfältig. Und es ist auch immer wieder etwas los. Wer Lust hat, bei uns mitzumachen, kann sich beim Herrn Pfarrer im Widum oder bei den Ministrantenleiterinnen melden.

**Wir freuen uns auf euch!**

Sabine Wallnöfer





## Komödie „Ein Traum von Hochzeit“ – gelungene Inszenierung sorgt für beste Unterhaltung

„Das Sahnehäubchen aller bisherigen Aufführungen im Bezirk war die Komödie in Schluderns. Diese Bühne bietet das, was das Kulturinstitut aus dem Ausland holt“, schwärmt die Obfrau des Theaterbezirkes Vinschgau Veronika Fliri bei der Bezirksversammlung am 16. März 2023 in Schlanders. Das ist hohes Theaterniveau. „Was ihr Schludernser auf die Bühne bringt, steht den Aufführungen von Profibühnen in nichts nach“, sagte eine Theaterliebhaberin aus Schlanders.



„Es war ein besonders köstliches Theatererlebnis, ich habe schon lange nicht mehr so gelacht“, so eine andere Theaterliebhaberin. Das sind nur einige Publikumsstimmen. Und in der Tat, der Erfolg der Aufführungen war überwältigend. Siebenmal war der Raiffeisensaal im Kulturhaus von Schluderns ausgebucht. Mit über 2.000 Theatergästen zählt die englische Komödie „Ein Traum von Hochzeit“ von Robin Hawdon zu den Spitzenreitern in der Schludernser Theatergeschichte. „Nur das Drama Anne Frank im Jahre 2013 kann noch mehr Zuschauerinnen und Zuschauer verbuchen“, sagt der Obmann der Heimatbühne Schluderns, Josef Trafoier. Rasantes Tempo, Witz und turbulente Verwechslungen verzauberten das Publikum von der ersten Minute bis zur letzten. Zwei Stunden lang war für Lachen und beste Unterhaltung gesorgt. Unzählige Male erhielten die Schauspielerinnen und Schauspieler Szenenapplaus. Überschwänglich und langanhaltend war jedes Mal der Schlussapplaus. Der Regisseurin Christl Stocker Perkmann war es in routinierter Manier wiederum gelungen, ein passendes Stück zu finden und die Rollen perfekt zu besetzen. Mit viel Geschick und der nötigen Strenge gelang es ihr, aus ihrem Ensemble alle Fähigkeiten herauszuholen. Den Anweisungen der Regisseurin fügten sich die Schauspielerinnen und Schauspieler

erfahrungsgemäß bei jeder Inszenierung ohne Widerrede, weil sie genau wissen, dass sie letztendlich als Stars auf der Bühne glänzen. Auch dieses Mal konnten sie sich im Schwall der Komplimente baden. Bemerkenswert war das Bühnenbild, das Roger Wieser und sein Team als Doppelräume gestaltet haben. Jedes kleinste Detail war mit Bedacht gesetzt worden. Die Theaterproduktion war getragen von rund 60 freiwilligen Helferinnen und Helfern hinter der Bühne, im Schmink- und Frisierraum, in der Garderobe, in der Bar, in der Küche, an der Kasse, am Saaleintritt, als Platzanweiserinnen und Platzanweiser, als Reinigungs- und Ordnungskräfte. Kurzum, die Schauspielerinnen und Schauspieler finden im Schludernser Theaterensemble beste Rahmenbedingungen vor. Auch diese waren auf hohem Niveau.

### Inhalt:

Nach dem feuchtfröhlichen Junggesellenabschied wacht Bill (Michael Stauder) am Tag seiner Hochzeit mit einem Kater auf. Dann wacht neben ihm die junge Frau Judy (Caroline Trafoier) auf, und Bill fragt sich: „Haben wir ... oder haben wir nicht?“ Die Situation ist mehr als peinlich. Die Braut Rachel (Michaela Rainer Lingg) darf nichts erfahren. Bill bittet seinen Trauzeugen Tom (Martin Klotz) um Hilfe. Er soll sagen, Judy sei seine Freundin. Dann verwechselt er Judy mit dem Zimmermädchen Julie (Barbara Donner Thanei) und das Chaos nimmt seinen Lauf. Die Brautmutter Daphne (Elisabeth Klotz Ritsch) ist mit dem Hochzeitskleid beschäftigt und freut sich auf die Traumhochzeit. Aus der wird schlussendlich nichts, weil Hoteldirektor Dupont (Andreas Lingg) die chaotische Hochzeitsgesellschaft hinausschmeißt. Rachels Hochzeitstraum ist geplatzt. Bill und Judy fahren nach Jamaika.

Magdalena Dietl Sapelza



hinten v.l. Dupont (Andreas Lingg), Bill (Michael Stauder), Tom (Martin Klotz), vorne v.l. Julie (Barbara Donner Thanei), Rachel (Michaela Rainer Lingg), Daphne (Elisabeth Klotz Ritsch) und Judy (Caroline Trafoier) – Foto: Angelika Ploner



## Pfarrgemeinderat Schluderns

### Richtigstellung

In der Ausgabe 01/2023 (Ostern) ist mir leider ein Fehler unterlaufen. Nicht Rita Ruepp ist für die gesangliche Umrahmung des Verabschiedungsgottesdienstes zu kontaktieren, sondern unsere Chorleiterin Conny Tischler. Ihre Handy-Nr.: 347 649 20 61.

Die nachstehende Handreichung enthält alle wichtigen Informationen und Telefonnummern. Sie ist auch beim Herrn Pfarrer und dem Bestattungsdienst Angelus erhältlich.

Karin Klotz - Kirchenchor/Pfarrgemeinderat

### Was ist zu tun bei einem Sterbefall?

**Pfarrbüro im Widum, Pfarrer-Pali-Str. 7, Schluderns,  
Pfarrer Werner Mair - Tel. 0473 428 301 oder 347 538  
9812**

**Behördengänge und Friedhof:**

Gemeinde Tel. 0473 61 52 22

**Läuten der Sterbeglocke:**

bitte die Mesner kontaktieren - Eduard Spiss: Tel. 335 600  
17 41 oder Artur Pfeifer: Tel. 340 157 84 49

**Aufbahrung:**

Diese erfolgt in der Regel in der Michaelskirche. Die Michaelskirche bleibt während der Aufbahrungen tagsüber immer geöffnet. Sollte die Aufbahrung zu Hause gewünscht werden, ist dies bitte mitzuteilen. In Schluderns steht der Bestattungsdienst Angelus, Kirchplatz 4, zur Verfügung. Tel. 0473 61 41 31 oder Tel. 334 673 82 58.

**Trauerandacht:**

Vor der Beerdigung wird in der Pfarrkirche eine Trauerandacht mit Rosenkranz gestaltet, außer wenn ein Gottesdienst stattfindet. In diesem Fall betet der Herr Pfarrer beim Gottesdienst ein Gesätzchen des Rosenkranzes. Bitte kontaktieren Sie dafür Frau Rita Ruepp - Tel. 346 274 25 74 oder Frau Erna Rauch - Tel. 349 067 43 70

**Beerdigungstag:**

Beim Läuten um 12 Uhr des Beerdigungstages wird in der Michaelskirche nicht vorgebetet; jeder kann dort dem/der Verstorbenen in stillem Gebet gedenken.

**Trauerfeier:**

Üblicherweise findet die Trauerfeier nur in der Kirche statt. Wenn der früher übliche Umgang im Dorf gewünscht wird, ist dies dem Herrn Pfarrer und dem Bestattungsdienst mitzuteilen. In diesem Fall suchen die Angehörigen vier Sargträger und wenn gewünscht auch 4 Kerzenträger/innen. Es werden auch Kranzträger/innen gebraucht. Diese Dienste können gerne aus dem Verwandten- oder Bekanntenkreis kommen. Falls dies nicht möglich ist, teilen Sie dies bitte dem Bestattungsdienst mit, ebenso wie alle vorher genannten Dinge.

Das Sterbekreuz und gegebenenfalls die Laterne tragen die Ministranten.

Wenn der Lebenslauf, Fürbitten und/oder andere Texte von den Angehörigen oder Bekannten gelesen werden, so ist dies bitte mit dem Herrn Pfarrer abzusprechen.

**Musikalische Gestaltung:**

Für die musikalische Gestaltung des Sterbegottesdienstes bitte immer und möglichst mindestens 2 Tage vorher die Leiterin des Kirchenchors Frau Conny Tischler (Tel 347 649 20 61) kontaktieren und ihr mitteilen, ob der Kirchenchor singen soll. Wenn dies von anderen Gesangsgruppen übernommen wird, ist der gesamte Sterbegottesdienst zu gestalten und das Liedprogramm bitte mit dem Herrn Pfarrer abzusprechen.

**Gedächtnisspenden und Spenden**

für die Ministranten und den Mesner können dem Herrn Pfarrer gegeben werden. Spenden für die musikalische Umrahmung und Einladung zum Umtrunk an die anderen Dienste, sind an diese bitte direkt zu richten.

**Standesamt und Friedhofsverwaltung Gemeinde Schluderns - Rathaus 1. Stock**

**Meldungen:**

Ein Todesfall muss innerhalb 24 Stunden gemeldet werden. Auch im Todesfall für nichtansässige Bürger ist die Gemeinde Schluderns zuständig, wenn sich der Tod innerhalb des Gemeindegebiets ereignet (z.B. Unfall).

Die Meldung kann jede beauftragte Person (Familienangehörige, Bestatter) machen. Der Meldung muss die ärztliche Bestätigung (Arzt) über die Feststellung des eingetretenen Todes beigelegt werden.

**Grab:**

Falls die Familie bereits über ein geeignetes Grab verfügt, wird nichts Weiteres als eine Unterschrift des Grabinhabers benötigt.

Falls es jedoch ungewiss sein sollte, in welchem Grab die verstorbene Person beigesetzt werden soll, wird ein passendes Grab zusammen mit den Angehörigen ermittelt und eine Grabkonzession abgeschlossen.



Lina Lingg



Jakob Egger



Ilenia Hauser



Pia Gander



Greta Tscholl



Jonas Mair



Paul Marzeiler



Lena Platter



Emma Gostner



Aylin Caruso



Pauline Platter



Cristian Cheptene



Eva Golemac



Manuel Pichler



Marisa Schwarz



Maria Tscholl

**JESUS,  
unsere Sonne,  
der unser Leben  
hell und schön  
macht.**

Die 2. Klasse der GS Schluderns  
(im Herbst 3. Klasse)  
feiert ihre Erstkommunion  
**am 24. September 2023.**

**FEIERT MIT UNS DIESES FEST!**



## Karfreitag

Wie gewohnt begleitete die Musikkapelle die Prozession durch das Dorf am Karfreitag.



## Marschierprobe für die Jungmusikanten

Auch dieses Jahr durften wir wieder bei der Marschierprobe für die Jungmusikanten, welche vom Bezirk Schlanders



organisiert wird, dabei sein. Am Samstag den 15. April trafen sich am Nachmittag zahlreiche Teilnehmer aus dem ganzen Vinschgau in der GEOS in Schlanders zum gemeinsamen Marschieren. Die Stabführer haben dabei unseren Jungmusikanten das richtige Marschieren erklärt und gezeigt. Nach ca. zwei Stunden war die Marschierprobe beendet. Wir sind froh und stolz, dass unseren Jungmusikanten das Marschieren beigebracht wird und sie so fleißig dabei waren.



## Floriani

Am Sonntag den 7. Mai umrahmten wir die Messe zur Florianifeier. Anschließend marschierten wir gemeinsam mit der Feuerwehr in die Feuerwehrhalle, wo wir noch zum Umtrunk eingeladen waren.



## Feierabendfest

Am Freitag den 19. Mai spielte die Böhmisches zur Unterhaltung beim Feierabendfest der FF-Schluderns.



## Erstkommunion

Zur hl. Erstkommunion am 21. Mai begleitete die Schludernser Musi die Erstkommunikanten/-innen beim Ein- und Auszug in die Pfarrkirche musikalisch. Anschließend spielten wir für sie noch einige Märsche vor dem Widum. In diesem Sinne wünschen wir allen Erstkommunionkindern Gottes Segen und dass er stets seine schützende Hand über sie hält.



Jelena Stocker

**27 Jahre „Tanzen ab der Lebensmitte“ in Schluderns - Tanzen ist die beste Medizin in jedem Alter**



**Suppenonntag:**

Am 19. März fand der traditionelle Suppenonntag der KVW- Ortsgruppe im Kulturhaus statt.

Angeboten wurden Gulaschsuppe, Knödelsuppe, Frittatensuppe und eine Pastinaken-Cremesuppe.

Viele fleißige Helfer standen uns zur Seite. Besonders bedanken möchten wir uns

beim Alten- und Pflegeheim Schluderns, Lingg Andreas (Jeffy) und der Bäckerei Gander aus Prad. Nicht vergessen dürfen wir unsere treuen HelferInnen „hinter den Kulissen“, auf die wir bei den Veranstaltungen immer wieder zählen können. Ein herzliches „Vergelts Gott!“

Mit ihrer Hilfe gelang es uns, trotz der wenigen Gäste, die die Veranstaltung besucht hatten, eine Spende in Höhe von 775,00 Euro an die Krebshilfe Vinschgau zu übergeben.



Die Übergabe fand am 03.05.2023 statt. Als Vertreter der Krebshilfe waren Schönthaler Helga und Pircher Erich nach Schluderns gekommen, um den Scheck entgegen zu nehmen.

**Noch ein Nachtrag zur Veranstaltung „Liebgoldene Weihnacht“**

Jedes Jahr wird der Erlös der „Liebgoldenen Weihnacht“ bedürftigen Menschen in unserer näheren Umgebung gespendet. Dieses Jahr geht die Spende von 3.201,42 Euro an die Kinder von Frau Stecher Verena, die am 02.04. 2023 beim Lawinenunglück im Langtaufers ums Leben gekommen ist. Wir hoffen, dass wir damit einen kleinen Beitrag zur Sicherung der Zukunft der Kinder beitragen können.

Sabine Wallnöfer



Seit dem Jahr 1996 bietet der KVW-Seniorenclub Schluderns Interessierten ab der Lebensmitte gemeinsame Unterhaltung bei flotter Musik und Tanz. Das wurde Mitte April im Kulturhaus bei einem Treffen alter ehemaliger und derzeitiger Tanzfreudigen würdig gefeiert. Zu Beginn wurde Rückblick gehalten mit Filmausschnitten besonderer Tanzfeste von Franz Lutt. Dabei sah man den ehemaligen Tänzerinnen ihren Spaß und ihre Lebensfreude offensichtlich an und das weckte Lust ebenso zu tanzen und sich gemeinsam am Leben zu erfreuen. Viele ehemalige TänzerInnen waren zum Fest gekommen und genossen eine gute Marende und einige Tänze der aktiven Tanzgruppe. Frau Roswitha Weissensteiner Spiss überbrachte die Grußworte der Gemeindeverwaltung und bedankte sich bei der Organisatorin Gertraud Warger Weisenhorn für ihren Einsatz für die Senioren und würdigte mit anerkennenden Worten ihre langjährige Arbeit, ihr offenes freundliches Wesen und ihr kompetentes Organisationstalent. Gertraud ist seit 19 Jahren für die Senioren im Dorf tätig. Gertraud dankte ihrerseits der ehemaligen Tanzleiterin Cilly Trafoier und der derzeitigen Tanzleiterin Inge Stecher. Beide verstanden und verstehen es mit Geschick, Tanzinteressierten ab der Lebensmitte besondere Kreis- und Blocktänze aus aller Welt beizubringen.

In fröhlicher Gemeinschaft ganz nach dem Motto „Mach dir selbst ein Geschenk, gehe tanzen“ treffen wir uns einmal wöchentlich im Gemeindesaal und halten uns körperlich und geistig fit. Laut wissenschaftlichen Studien wird beim Erlernen neuer Tänze nämlich besonders auch das Gehirn trainiert, die geistige Schärfe nimmt zu, aber auch das Herz und der Kreislauf werden gestärkt, allgemein bekommt man mehr Energie und nicht zuletzt macht Tanzen glücklich.



Hast du nun Lust bekommen, mitzutanzten? Komm und tanze mit uns! Das Tanzen ab der Lebensmitte startet alljährlich im Herbst und endet im April. Nähere Informationen erteilt gerne Gertraud Warger Weisenhorn, Tel. 348 573 1861 Kuntner Klotz Waltraud

**Hast du nun Lust bekommen, mitzutanzten?**

**Komm und tanze mit uns!**

**Das Tanzen ab der Lebensmitte startet alljährlich im Herbst und endet im April.**

Nähere Informationen erteilt gerne Gertraud Warger Weisenhorn, Tel. 348 573 1861 Kuntner Klotz Waltraud



**Der Verein adlatus stellt sich vor: Freizeitangebote für Menschen mit Beeinträchtigung bzw. mit altersbedingter Mobilitätseinschränkung**

**adlatus** ist ein ehrenamtlich tätiger Verein, welcher 1978 unter dem Namen "Arbeitsgemeinschaft für Behinderte" gegründet wurde. Der heutige Name adlatus setzt sich aus dem lateinischen Worten „ad+ latus „zusammen und wird mit „zur Seite stehen, Unterstützer“ übersetzt. Der vollständige, neue Name lautet **adlatus - Verein für Menschen mit Beeinträchtigung EO**.

Die Schwerpunkte des Vereins sind die **Freizeitgestaltung** und der **Fahrdienst** für Menschen mit Beeinträchtigung und/oder Mobilitätseinschränkung.

### Freizeitgestaltung

Auf Bezirksebene werden ganzjährig abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten angeboten. Dazu zählen beispielsweise Tages- und Halbtagesausflüge, verschiedene Feiern, Preiswatten, Tischkegeln oder Minigolfturniere sowie Wallfahrten oder Besinnungsnachmittage. Hauptamtliche Mitarbeiter unterstützen die Bezirksausschüsse und organisieren auf Landesebene mehrtägige Aufenthalte, wie Meeraufenthalte, See- und Bergwochen, Frühlings- und Herbstfahrten.

### Fahrdienst

Der professionelle Fahrdienst von adlatus bietet einen landesweiten Fahrdienst für Menschen mit Beeinträchtigung und/oder eingeschränkter Mobilität an.

Dazu zählen: Fahrten zu Werkstätten, Tagesstätten, Therapien und Visiten sowie der Fahrdienst für Schüler mit Behinderung zu Schulen und Ausbildungsplätzen. Alle Kleinbusse sind mit Einstiegshilfe, Hebebühne oder Rampe

ausgestattet. Spezielle Verankerungen am Boden, zusätzliche Sicherheitsgurte und nicht zuletzt geschulte Fahrer/innen garantieren den Passagieren eine sichere Fahrt.

### Das Team im Vinschgau



Der neue Bezirksvorsitzende **Paul Georg Tappeiner** (siehe Foto links in der Mitte) wird von **Waltraud Rieger, Karin Ortler, Karlheinz Linser und Christine Eller** unterstützt. Geplant sind gesellige Nachmittage, gemeinsame Feiern, Tages- und Halbtagesausflüge. Die Ausflugs-

ziele sind dabei speziell den Bedürfnissen der Teilnehmer angepasst. **Informationen zum Verein bzw. zum Tätigkeitsprogramm gibt es unter Tel.nr. 335-8329241**

**„Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit die unbezahlbar ist!“**

Um die verschiedenen Aktivitäten durchführen zu können, ist man auf die Unterstützung von **Freiwilligen** angewiesen. Neben der Unterstützung bei der Begleitung und Betreuung der Teilnehmer, werden auch freiwillige Fahrer gesucht, denen speziell angepasste Kleinbusse zur Verfügung stehen, um die Teilnehmer zu den Veranstaltungen zu bringen.

Paul Tappeiner



### Sektion Schluderns

### Kletterausflug nach Arco

Als wir am Freitag ankamen, staunten wir über die schöne Wiese mitten im Wald und die Felsen.

Wir verbrachten zusammen eine tolle Zeit und hatten jede Menge Spaß, besonders beim selbst erfundenen "Volley-Fuß-Kopfball-Spiel".

Vor allem in Erinnerung bleiben wird uns der abwechslungsreiche Klettersteig mitten in der Wildnis.

Auch das Felsenklettern mit Seil und Gurt am Samstagnachmittag hat großen Spaß gemacht.



Am lustigsten jedoch war das gemeinsame Abendessen, wo wir gelernt hatten, was "richtig cool sein" bedeutet! Am Sonntag verabschiedeten wir uns voneinander und fuhren müde und zufrieden heim.

Ronja Anders

## Auszug aus der HÖFECHRONIK VON SCHLUDERNS

### Waschgler Heinrich ( \*02.10.1869, +12.09.1945) Buch II. Pfarrarchiv Stilfs

**Oberer Spon-  
dinighof und  
Unterer  
Spondinighof  
(Altspodinig 880m  
ü.M)**



**1696**

[Im Steuerkataster von Glurns / Mals gibt es folgenden Eintrag: ] Graf Ignatz von Trapp hat den unteren Spondinighof. Alles 14 Muttm. Acker und 15 Mannmahd schlechtes Moos, so zwei Gras trägt, alles an und beieinander in einen Umfang bei und neben der Etsch gelegen, oben und unten im Wassergefahr. Den oberen ganzen Spondinighof als Behausung, Stadel und Stallung ein Angerle und Krautgarten. Item 50 Mutt Acker, 30 Mannmahd Moos. Güter stehen in Gefahr der Etsch oder in Gefahr der Laanstriche, bei den Spatwiesen und auf Tscheanen ( heute die Schönen genannt) so an Sonn – und Feiertagen das Wasser haben.

[Bald darauf scheint die Familie Anstein auf. Laut mündlicher Überlieferung eines Onkels der heutigen Besitzerin des Unteren Ansteingutes, Anstein Irmgard stammen die Vorfahren der Familie Anstein aus dem Elsass. Diese haben im Vinschgau zwei Höfe gekauft: den Spondinigerhof (in Besitz der Grafschaft der Familie Spondiniger) und den Hof „Wartamstein“ bei Agums.

Als älteste Erwähnung in den Kirchenbüchern der Gegend fand ich in Burgeis einen Amstain Johann(es), der als Baumann im Kloster Marienberg aufscheint. Dieser war verheiratet mit Wandeth Johanna und hatten 5 Kinder: Dominik, Johannes, Thomann, Maria und Anna.

In den Büchern von Schluderns wird ein Anstein Johannes 1712 durch die Heirat mit Sandpichler Anna Maria aktenkundig. Ihre Kinder waren: Josef, Bernhard, Michael, Anna und Anna Maria. Bernhard (\*1724) heiratete 1755 Kößler Genofeva, diese starb jedoch noch im selben Jahr ].**1756**

[ Der Wittwer **Anstein Bernhard** heiratet Anna Maria Tanzer (\*1731 +1788), die letztgeborene Tochter des Tanzer Peter und der Wallnöfer Maria, die ebenfalls auf dem Spondinighof lebten. Kinder: Luzius (\*1756), Peter (\*1758 +1845), Franziska (\*1759 +1787 ledig), Johann (\*+1860), Luzius (\*1761), Maria (\*1764), Anna (\*1766 +1830), Johann (\*1769, +1821), Bernhard (\*1770 +1829) und Luzius (\*1773 +1856). Taufpaten bei allen Pöder Luzius, Gastwirt in Lichtenberg und seine Frau Walnefer Franziska].

**12.11.1757**

Johann Tanzer [Sohn des Peter] verkauft seinem Schwager Anstein Bernhard aus dem halben oberen Spondinighof durchaus den ¼ Teil, samt Stadel und Stall für 412 fl. 30 kr.

**28.12.1757**

Bernhard Anstein verkauft den Eheleuten Pitsch Flori, Meister des Schneiderhandwerks [oo mit seiner Schwester Anstein Maria \*1718] (Anweiser = Leimbörner Johannes, Organist und

Schulhalter zu Schluderns), das letzte Haus, Stadl, Stall, Angerle zu äußerst des Dorfes Schluderns, ob der Glurnser Straße.

**1787**

[Im Rustikalsteuerkataster Glurns Mals ist im Buch der Gemeinde Schluderns, der Spondinighof mit 2 Behausungen mit der Hausnr. 773 und 774 angeführt. Spondinig I und II waren der größte Berghof in Schluderns.

Die große Steuerlast von zusammen 9134 fl., war auf die 3 Besitzer Ruepp Jakob, Tanzer Christian und Anstein Bernhard aufgeteilt. Der Geschafftzins musste der Frühmesse abgegeben werden].

**1788 / 1789**

Anstein Bernhards Schwestern Anna (\*1718) und Maria (\*1734) beide verheiratet in Schluderns, sterben ohne Leibeserben, es erbt ihr Bruder in Spondinig.

**21.08.1794**

Anstein Bernhard auf dem oberen Spondinighof gestorben. Von den lebenden Kindern, Peter, Anna, Johann, Bernhard, und Luzius übernimmt Peter als ältester Sohn den ganzen Nachlass auch mit den Schulden

Vermögen:

¼ oberer Spondinighof =	800 fl +
+ ¼ unterer Spondinighof =	735 fl. ges. 1535 fl. 26 kr
Mütterl. Entrichtung	- 214 fl.
Sonstige Abzüge:	- 361 fl.
	-----

Reines Vermögen 960 fl

**15.03.1802**

[Brüder] **Anstein Peter und Bernhard** kaufen den ¾ Spondinighof von Ladurner Josef mit samt Baufahrnissen für 2600 fl. Peter nimmt davon 1/3, Bernhard 2/3.

[Ladurner Josef hatte den Hof einst von Tanzer Christian (Sohn des Tanzer Johann) erworben].

**15.02.1803**

[Anstein Bernhard (\*1770) heiratet Ladurner Anna, sie stirbt bereits am 10.10.1803. Bernhard heiratet dann am 03.02.1807 Wegmann Katharina (\*1783, des Thomas (Rädermacher) und der Rauth Rosina, +1862).

Kinder: Leonard (\*1807), Bernhard (\*1809 +1899), Maria Katharina (\*1810 oo 1836 Seirer Johann Paul, +1860), Maria Theresia (\*1812 oo 1848 Andres Josef Tschengls, +1879), Leonard (\*1814 +1815) Leonard (\*1816, oo 1843 Lutz Katharina,+1848), Josef (\*1818 +1898), Anna (\*1819 +1821), Johann (\*1821), Alois (\*1823 +1829) und Matthias (\*1826 oo 1867 Eller Katharina, +1909). Taufpaten sind Kircher Leonhard und Lutz Maria].

## 17.11.1810

Anstein Peter und Johann Brüder, auf dem Spondinighof verkaufen 3 Muttm. Acker zu Quader für 832fl. 42kr.

## 18.06.1811

Anstein Bernhard bezahlt dem Johann Georg Lanpacher, Maler in Latsch und Mann der Ladurner Maria für den 1802 gekauften Spondinighof 684 fl.

## 10.08.1811

Anstein Peter zu Spondinig verkauft Moos auf Wurmat dem Paul Hafner aus Mals.

## 28.12.1814

Anstein Peter zu Spondinig erhielt am 11.11.1805 von Zischg Anton 100 fl. als Darlehen.

## 04.05.1819

Anstein Bernhard erlegt einen Wolf und erhält dafür 1 fl. 30 kr., so wie Johann Wallnöfer und Genossen aus Schluderns, für 6 Wölfe 9 fl.

## 14.07.1819 und 1822

Anstein Peter zu Spondinig schuldet der Gemeinde Schluderns 18 fl.

## 27.08.1821

Bei der Johann Amsteinischen Vermögensabhandlung (\*1769 +1821) wurden dessen 5 Töchter, Katharina, Juliana, Agatha, Elisabeth und Theresia, und die Wittwe Agatha Folie, gemeinschaftlich Eigentümer einer Wiese Cat.Nr. 1354. Diese wurde dann dem Florin Pali, Müller für 225 fl. verkauft.

## 1822

Gemeinderechnug Schluderns: die Spondiniger Hofbesitzer haben jährlich 1 Sam Wein zu zinsen.

## 24.08.1824

Anstein Bernhard, Spondinig Ackerkauf

## 30.08.1828

Die Au- und Moosgründe bei Spondinig (bei der Etsch) werden geschätzt. Jakob Ruepp, Bernhard Anstein und Peter Anstein erhielten für Gründe welche die Etschregulierung in Anspruch nahm, pro Quadratklafter 3 ½ - 4 ½ kr.

## 30.01.1829

Laut Kirchenrechnung Schluderns schuldet Peter Amstein zu Spondinig laut Schuldbrief vom 11.11.1814 der Kirche in

Schluderns 100fl.

## Um 1829

[Anstein Bernhard stirbt auf dem Spondinighof. Laut dem Steuerekataster von 1839, erbten die 2 ältesten Söhne, Bernhard und Leonard. Ein weiterer Sohn Josef (\*1818), noch nicht volljährig, hat 1837 einen unehelichen Sohn mit Eberhard Barbara (\*1819 in Graun). Diese ist die älteste Tochter von Eberhard Johann, der um 1839 auch Teile des Spondinighofes besitzt].

## 28.06.1836

Anstein Peter vom Spondinighof bekennt dem Michael Theuile, Gastwirt in Schluderns, ein Darlehen von 250 fl. schuldig zu sein.

## 1839

[Laut dem Steuerkataster der Gemeinde Schluderns, zusammengestellt von Nutzinger Peter, scheinen folgende Besitzer auf Spondinig auf.

**Eberhard Johann** (Ober- u. Unterspondinighof);

**Anstein Bernhard** (Oberspondinighof);

**Anstein Peter** (Oberspondinighof);

**Anstein Leonard**;

Wallnöfer Josef, Wirth (½ Unterspondinighof);

Seite 286, Rieger Philipp und Frank Johann von Eyrs (½ Unterspondinighof).]

[Eintragungen aus den Kirchenbüchern:

**Eberhard Johann** von Graun (\*1790, des Gabriel und der Federspiel Theres, +1866) ist oo mit Plagg Anna Maria (\*1791 +1864). Alle Kinder werden auf Graun geboren: Barbara (\*1819), Johann Georg (\*1820 +1899 Mals), Ferdinand (\*1822, oo Niederegger Rosa, +1895 Schluderns), Katharina (\*1824 +1902 Tschengls), Gabriel (\*1826, oo Blaas Kreszens, +1893) und Theresia (\*1831, oo 1866 Fiegele Josef von Tschengls, +1900).

**Anstein Bernhard** (\*1809, des Bernhard und der Wegmann Katharina, +1899) ist oo seit 1835 mit Nauer Theresia (\*1808, des Schusters Joseph und der Plattner Maria, +1849). Kinder: Josef (\*1835 +1913, ledig), Anna (\*1837, oo 1880 Hilber Johann Marseilhof, +1905), Christian (\*1839 +1921), Peter (\*1841), werden auf dem oberen Spondinighof geboren, Juliana (\*1844 +1845), Juliana (\*1846 +1913) und Anton (\*+1849) auf dem unteren Spondinighof. Taufpaten Lutz Christian und Anna Nauer.

Die Mutter Theresia stirbt 1849 an Wassersucht.

**Anstein Peter** (\*1785, des Anstein Bernhard und der Tanzer Anna Maria, +1845), ein Onkel des obigen Bernhard war ledig.

**Anstein Leonard** (\*1816), von Beruf Sattler, ist oo seit 1843 mit Lutz Katharina. Er starb bereits im Jahre 1848 an Auszehrung und war ein Bruder vom Bernhard.

Ob der Unterspondinighof im heutigen Altspodinig oder in Neuspondinig stand, bin ich mir nicht sicher.

Laut Waschgler Heinrich, war dort das Gasthaus vorher ein Zollhaus mit großen angebauten Stallungen].



## 15.02.1841

Kaufurkunde. Peter Anstein (Amstein), lediger Bauersmann zu Spondinig hat von Alois Karner, Wirt in Prad, einige Moosstücke für 300 fl. erkauft und darauf 70 fl. bezahlt.

## 25.05.1842

Anstein Josef [\*1816 des Bernhard] kauft ¼ des oberen Spondinighofes [von Anstein Peter oder von Leonard].

## 13.02.1843

Kaufbrief. Peter Amstein, (Anstein) Bauer in Spondinig kauft von Alois Wallnöfer in Agums ½ Mannmahd Moos auf Unterflöß, Schludernser Revier.

## 27.07.1843

Öffentl. Versteigerung von Gütern der Agatha Marseiler Witwe nach Werth in Schluderns. Der Nachlaß. Curator Franz Marseiler jun. verkauft dem Bernhard Anstein ¼ Mannmahd Wiese in Gwayr Kat. Nr.395 für 140fl. Kapital wurde bezahlt und quittiert.

## 07.06.1845

Anstein Leonhard kauft einige Gemeindegründe für 16 fl. sowie Eberhard Johann einige Gemeindegründe für 68 fl. 24 kr.

## 31.12.1845

Abhandlung nach Anstein Peter [\*1758 +1845 keine Kinder]. Derselbe hatte die Brüder: Anstein Luzius (\*1773), Johann (\*1769) und Bernhard (\*1770).

Die Kinder des Johann Anstein sind:

1. Katharina verheiratet mit Ritsch Josef zu Tschengls
2. Agatha, Witwe nach Lechtaler Sebastian zu Bormio.
3. Elisabeth oo 1836 Tragust Christian zu Schluderns.

---

[Mit 1846 führe ich nun die Chronik mit der Linie des Anstein Bernhard (\*1809) weiter. Sein Bruder Josef (\*1818) und dessen Schwiegervater Eberhard Johann folgt in der nächsten Woolschellausgabe].

## 30.03.1862

Lutt Sebastian, Bauersmann in Schluderns, verkauft dem Anstein Bernhard, Bauersmann in Altspoding Cat.Nr.26 ein Stück Frühwiese von 98 Latten auf den weiten Wiesen, Mittwochroad.

## 11.01.1870

[Anstein Christian (\*1839 des Bernhard) heiratet Hilber Katharina vom Marsailhof (\*1844, des Johann und der Theiner Barbara, +1913). Kinder: Anna (\*1870, oo 1897 Tappeiner Karl, +1930), Josef (\*1872 oo Telser Theresia, +1953), Katharina (\*1873, oo 1905 Hauser Wilhelm Laas, +1941 Lana), Filomena (\*1875 +1938), Johann (\*1877 +1964), Wilhelm (\*1878 +1879), Wilhelm (\*1880 +1964 ledig), Karolina (\*+1882), Heinrich (\*24.04.1883), Maria (\*+26.03.1885) und Maria (\*1886, oo 1915 Gamper Lukas Müller in Eysr)

Pate: Anna Anstein bzw. Josef Anstein ledig Spondinig].

## 13.10.1878

Anstein Bernhard in Spondinig leiht den Eheleuten Waschgler Josef und Agetle Franziska in Schluderns = 200fl a 4%

## Volksblatt, 30.12.1899.

*Am 26. des Monats starb in Schluderns der älteste Hofbesitzer von Altspoding, Bernhard Anstein im Alter von 91 Jahren. Derselbe erfreute sich immerhin der besten Gesundheit, war ein guter Katholik und besorgter Familienvater.*

## Der Bote für Tirol 28.03.1900

*Mit genehmigtem Beschlusse vom 21. Februar 1900, wurde über Peter und Juliana Anstein von Spondinig, Gemeinde Schluderns, wegen Blödsinnes die Kuratel verhängt. Kurator ist Martin Anstein, Bauersmann in Schluderns.*

*K.k. Bezirksgericht Glurns, am 18 März 1900.*

## Andreas Hofer Wochenblatt 27.06.1901

*Schluderns, 18 Juni. Ein schweres Unglück traf die Gemeinde Schluderns am 15. Juni. Die Etsch stieg derart, dass das Wasser links und rechts über die Ufer trat. Schnell wurden Bäume und Erlen, wie sie an der Hand waren, auf die Dämme gelegt. Allein Dämme, aus Rollsteinen erbaut, können einen solchen Wasserschwall unmöglich standhalten. Jedermann musste voraussehen, dass da eine Katastrophe einmal unvermeidlich ist. Und sie ist eingetreten. 300 Schritte unterhalb der Lichtenbergerbrücke riss der Fluß den Damm am linken Ufer auf einer Strecke von 100 Meter fort, und die Fluten ergossen sich durch die Auen über die sogenannten Rundböden – Wiesen bis zum Hotel Neuspondinig und überschütteten alles mit Schlamm und Gerölle.*

## 28.04.1907

[Waschgler Wilhelm (\*1876, des Josef und der Agetle Franziska, +1922) vom Spondinighof oo seine Nachbarin Anstein Filomena (\*1875 des Christian). Kinder: Heinrich (\*1909 + 1945 auf Heimtransport aus russ. Gefangenschaft), Johann (\*1910, oo 1955 Fliri Maria Aloisia von Taufers, +1991), Wilhelm (\*1911, oo 1941 Wieser Elisabeth, +1975) und Oswald (\*1914, +1940, ledig) Taufpate Anstein Johann, Bruder der Mutter].

## 01.02.1912

Anstein Christian in Altspoding tritt seine Güter an seine Kinder ab: Johann, Josef, Filomena, Maria, Wilhelm, Katharina, Heinrich und Anna. [Johann übernimmt den Hof, der sich vielleicht nach der Anlegung des Grundbuches in Schlanders, nun Mittleres Ansteingut nennt]

## 07.07.1914

[Anstein Johann (\*1877) heiratet Frank Marianna aus Tschengls (\*1878, des Frank Alois und der Schenk Theres, +1972). Kinder: Alois (\*1916 oo 1955 Blaas Maria, zieht nach Schluderns, +2006), Johann (\*29.08.1918, ledig bleibt auf dem Hof, +2008) und Josef (\*1922 +1985)].

Altes Hochzeitsbild  
von Johann und  
Marianna



**06.05.1921**

[Anstein Christian (\*1839) stirbt in Spondinig mit 82 Jahren an einem Blasenleiden, seine Frau Hilber Katharina stirbt mit 69 Jahren an Wassersucht wegen einem Herzfehler am 22.05.1913].

**Dolomiten 13.02.1932**

Johann Anstein in Spondinig hat von Gertrud Raffener, geb. Telfser in Schluderns die Grundparzelle 2405 Wiese in Montagroad gekauft].

**02.10.1934**

Beginn der Straßenerweiterung Spondinig – Mals. In Altspodinig werden die Städel abgebrochen.

**03.02.1937**

Aufforstungsarbeiten in den Spondiniger Leiten. Beginn der Anpflanzungen. Bis 1939 ist noch nicht 1/10 der ganzen Fläche bepflanzt, wohl aber der größte Teil der Leiten mit Draht eingezäunt. Die Spondiniger verlieren dadurch fast die ganzen Weideflächen.

**21.04.1956**

[Anstein Josef oo Marianna Wallnöfer von Schlorenthof. Kinder: Florian (\*1957), Irmgard (\*1959), Rosi (\*1960) und Walli (\*1961)].



Hochzeitsfoto von Josef  
und Marianna

**22.12.1959**

[Auf Grund des Kaufvertrages wird das Eigentumsrecht für **Anstein Josef**, (des Johann) einverleibt].

**07.08.1964**

[Anstein Johann stirbt mit 87 Jahren in Altspodinig und seine Frau Frank Marianna am 1972 mit 93 Jahren].

**Dolomiten vom 13.08.1964:**

Todesfall in Schluderns. Die Familie Johann Anstein vom Weiler Altspodinig war 42 Jahre lang von Todesfällen verschont geblieben, bis vor kurzem der 87ig jährige Altbauer Johann Anstein, der „Spondiniger Hans“ genannt, in die ewige Heimat abberufen wurde. Der Verstorbene, der vor seinem Tode nur 14 Tage lang das Bett hüten mußte, war ein fleißiger und

unermüdlicher Arbeiter. Als 1885 die Vinschgauerbahn gebaut wurde, lieferte Herr Johann Anstein auf der Strecke Spondinig – Mals mit seinem Fuhrwerk Material. Vor dem ersten Weltkrieg beförderte er als Kutscher viele Fremde von Spondinig zum Stifserjoch und erschloß ihnen so die Gletscherwelt des Ortlermassivs. Wegen eines Herzfehlers vom Fronteinsatz befreit, wurde Johann Anstein während des ersten Weltkrieges als Standschütze zur Bewachung des Bahnhofes von Spondinig eingesetzt. Herr Johann Anstein war mit Marianna Frank aus Tschengls verheiratet. So hat nun Gevatter Tod eine Lücke aufgerissen und Johann Anstein heimgeholt, der ein biederer Bauer, ein guter Christ und bis ins hohe Alter ein eifriger Mundharmonikaspieler war. Gott schenke ihm die ewige Ruhe.

**27.01.1985**

[Anstein Josef verstirbt plötzlich mit 62 Jahren]

**Volksbote vom 21.02.1985:**

Im Gedenken an Josef Anstein. Eine große Trauergemeinde geleitete vor kurzem den „Spondiniger Sepp“ aus Schluderns zu Grabe. Der 1922 geborene war mit Leib und Seele Bauer, aber neben der Bearbeitung seines Hofes in Altspodinig, stellte er seine Kräfte in den Dienst der Gemeinschaft. Bereits bald nach der Rückkehr aus Krieg und Gefangenschaft (1947) trat er an führender Stelle in die Organisation des SFKV Schluderns ein, dem er mit besonderem Interesse zugetan war. Über 25 Jahre war er



Obmannstellvertreter des Haflinger Pferdezüchtverbandes des Obervinschgaus; lange Jahre war er Präsident der örtlichen Höfekommission und Mitglied der Schätzkommission des Viehversicherungsvereins.

Vom Jahre 1964 bis zu seinem Tode war Josef Anstein Mitglied des Gemeinderates von Schluderns. In dieser Funktion setzte er sich besonders für die Strukturverbesserung im bäuerlichen Bereich ein und leistete wertvollen Aufbau und Mitarbeit in verschiedenen Vereinen und Verbänden. Am offenen Grabe sprach Frank Josef Worte der Anerkennung und des Dankes. Er schilderte Josef Anstein als einen gradlinigen einsatzbereiten Arbeiter auf seinem Hof und in der Gemeinde. Über Jahrzehnte hat der „Spondiniger Sepp“ mit seinem Fahrrad [Kleinmotorrad] den Weg von seinem Hof in Spondinig nach Schluderns nicht gescheut, um an Sitzungen teilzunehmen und in Beratungen und Entscheidungen seinen Beitrag für die Entwicklung der Dorfgemeinschaft zu leisten. Mit Josef Anstein ist ein arbeitsamer und fleißiger Mensch aus dem Leben geschieden, der im Einsatz für Familie und Gemeinschaft

seine Erfüllung fand. Er hinterlässt die Ehefrau und vier erwachsene Kinder.

**05.10.1987**

[Das Hofübernahmerecht erhält Anstein Florian, welches er 1999 antritt].

**1982**

[Schenkungsvertrag mit Irmgard Anstein (\*27.02.1959 in Mals). Sie übernimmt und bewohnt das alte baufällige Elternhaus, das bis 1964 von 9 Familienangehörigen bewohnt wurde und beginnt 1983 mit der Großrenovierung desselben].



**03.06.2003**

[Auf Grund des Kaufvertrages wird das Eigentumsrecht des Hofes von Anstein Irmgard einverleibt. Kinder: Sarah (\*1983) und Vanessa (\*1994).

Irmgard saniert das Stadelgebäude und errichtet einen Unterstand für Pferde und erwirbt das Patent als „Wanderreiterführerin“, welches ihr das rechtliche Ausreiten mit Gästen ermöglicht].

**2011**

[Wird das Haupthaus unterhalb der Straße renoviert und mit zwei Wohnungen für Urlaub auf dem Bauernhof „roter Hahn“ ausgestattet. Auf 13.000 qm werden Äpfel im Bioanbau mit einem Betriebsleiter angebaut und diese tragen ihrem Pferdehof mit Gästen zum Einkommen bei].



[recheriert von Gerold Hauser und Andrea Kuppelwieser ,  
Fotos aus dem Privatarhiv der  
Familie Anstein].

## Historische Dorffotos

Vielen Dank bei allen, welche sich die Zeit genommen haben, die Ordner durchzuschauen und auch Namen ergänzt haben. Besonders gefreut hat mich die Unterstützung von Schludernser:innen, welche nicht mehr im Dorf wohnen.

Die historischen Dorffotos sind weiterhin in der Bibliothek einsehbar.



VUSEUM, Chronik, Sammlung Fritz Luzia: erste Reihe von links: Donner Fitz, Dengg Luzia, Walburg Wegmann, Maria Wegmann, Stecher Rosa, Raffener Trudi, Tschenett Trudi, N.N.;

zweite Reihe von links: N.N., Frank Martin, N.N., Stecher Hilda, Fritz Luzia, Maria (Altspodinig) Walter Tresl, Wegmann Hilda, Atzwanger Frieda (Schmid), Donner Elisabeth

dritte Reihe von links: N.N.; Wegmann Erich, Fritz Josef, Stecher Josef, N.N.; Wegmann Irmgard, Reinalter Erna, Pegger Frieda, N.N.; Rechts Lehrer Angerer Alois



VUSEUM, Chronik, Sammlung Lutt Franz

Alexander Lutt  
Chronist



## Freiwillige Feuerwehr Schluderns

### Einsätze:

Zu einigen technischen Einsätzen wurden wir im Laufe des Frühjahres gerufen. Einer davon leider mit tödlichem Ausgang für den Patienten. Ebenso wurden wir zu einem Brandeinsatz nach Agums gerufen. Immer wieder werden wir auch als Lotsendienst für den Notarzt des Pelikan 3 eingesetzt.

### Übungen:

Nachdem wir unsere periodischen Frühjahrsproben abgehalten hatten, fiel dann am 29.04.2023 nachmittags die große bezirksübergreifende Waldbrandprobe an. Mit großer Freude und auch ein wenig Stolz auf die geleistete Vorarbeit und Organisation unseres FF-Ausschusses können wir auf eine sehr gut gelungene Bezirksprobe zurückblicken. Wir als FF-Schluderns möchten uns bei allen daran beteiligten Organi-



sationen und Personen bedanken. Die Probe diente, um den FF-Männern das Gelände am Schludernser Berg näher zu bringen, sowie verschiedenste Anflugpositionen des Löschhubschraubers auszutesten. Auch diente sie dazu, die verschiedenen Natur- und mobilen Löschteiche auszuprobieren.



### Ausflug:

Von 21.04.2023 bis 23.04.2023 hielten wir einen Ausflug nach Leonding (A) zur Firma Rosenbauer ab. Besagte Firma erhielt von uns den Auftrag, unseren neuen Tankwagen zu liefern, und mit Freude konnten wir den Aufbau unseres Fahrzeuges im Werk betrachten. Es wird nun auf die Anlieferung des Fahrgestelles gewartet, auf das dann der Aufbau aufgesetzt wird. Wir nutzten dann noch die Gelegenheit,



einen Abstecher nach Wien zu machen, wo wir uns die Stadt ansahen und das Wochenende ausklingen ließen. Um die Einsatzfähigkeit in der besagten Zeit zu gewährleisten, verblieben ca. 15 Kameraden unserer FF im Dorf. Auch wurde über die Landesnotrufzentrale eine sofortige Alarmierung der FF Glurns vereinbart.

### Florianifeier

Am 07.05.2023 durften wir unsere Florianifeier abhalten. Der Tag begann traditionell mit einer hl. Messe, an deren Anschluss sich der Kommandant Thanei Harald und der Bürgermeister Heiko Hauser bei allen Beteiligten bedankten, die zum guten Gelingen des Feuerwehrwesens beitragen. Darauf folgte ein kleiner Umtrunk in der FF-Halle. Nach dem Einmarsch konnten wir im Hotel Engel unser Mittagessen einnehmen und sodann den Tag ausklingen lassen.



### Veranstaltungen:

Am 19.05.2023 fand unser mittlerweile traditionelles Feierabendfestl statt. Diese Veranstaltung erfreut mittlerweile viele Bürger und wird dementsprechend gut besucht. Danke auch hier an alle Beteiligten, besonders an das Team vom Würstelstandl, das uns den Grill für die Giggerlen ausgeliehen hat. Auch durften wir beim Baumfestl der Grundschule mitwirken und die Kinder und Lehrer mit Hot Dogs versorgen.

Harald Thanei - Kommandant FF

### Die Teilnehmer beim Ausflug nach Wien



## Herzliche Glückwünsche!

85



Lutt Alice



Donner Otto



Kohle Brunhilde



Stecher Jakob

90



Kircher Regina

95



Tscholl Anna

**Neugeborene:**  
Wieser Romy  
Mayr Emma

100



Tragust Aloisia  
ehemalige Schludernserin - lebt  
zur Zeit in Belluno

*Wir wünschen allen  
Jubilaren  
alles Gute und  
viel Gesundheit!*

## Alle Termine auf einen Blick

### Sommerprogramm

**Freitag, 07.07.2023 und  
Samstag, 08.07.2023**  
Beachfete

**11. - 14.07.2023**  
Jungssein- Wildniscamp für Jungs  
zwischen 11 und 15

**Sonntag, 23.07.2023**  
Familienfest

**24.07. - 28.07.2023**  
Naturwoche

**28.07. - 30.07.2023**  
Familienzelten

**31.07. - 04.08.2023**  
Zirkuswoche

**August**  
Familiendisco im Park  
Sommerkonzerte der Musikkapelle

**18.08. - 20.08.2023**  
Südtiroler Ritterspiele

**Samstag, 02.09.2023**  
Freilichtkino

**Sonntag, 03.09.2023**  
Fest der Jubelpaare

**Sonntag, 10.09.2023**  
Almabtrieb

**Sonntag, 24.09.2023**  
Erstkommunion

**Samstag, 30.09.2023**  
Rosenkranzmarkt mit Verbrauchermobil



**Dein Betrieb ist ganz schön gewachsen.**

# Und die Risiken?

**Die Absicherung, die du brauchst.  
Bei der Bank, die du kennst.**

Jedes Unternehmen ist einzigartig und verändert sich mit der Zeit. Finde gemeinsam mit deinem Berater heraus, welche Versicherungslösung zu deinem Betrieb passt. [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen**  
Meine Bank